

VORARLBERG Singt

ZEITSCHRIFT DES CHORVERBAND VORARLBERG

Hauptversammlung Chorverband Vorarlberg 2024

Intensives Arbeitsjahr



© Land Vorarlberg/B. Hofmeister



2.2024

AKTUELL

- 04** Hauptversammlung 2024
- 05** Auf in den Chor
- 06** Frauensingtag 2024
- 07** Singseminar Batschuns
- 08** Chorus Viennensis

WISSEN

- 10** Gefährliche Perspektive
- 11** Gustav Holst
- 12** Hätten Sie es gewusst?

VERANSTALTUNGEN

- 13** Chorwerkstatt St. Arbogast
- 14** Singseminar St. Arbogast
- 15** The King's Singers
- 16** Weiterbildungsangebote
- 17** Landeskinderchor Probentage

INFORMATIONEN

- 18** Unser Verband
- 21** Projektförderung
- 21** Nachruf Ruth Fußenegger
- 22** Cantabile: Eine Ära ist zu Ende
- 23** NEU im Chorverband I: Chor im Puls
- 23** NEU im Chorverband II: Chorisma
- 24** Zurück ins Leben singen
- 30** 50 Jahre FLSB

JUGEND

- 26** SING MIT! 2024
- 27** NEU im Chorverband III: Bludescher Singspatzen
- 27** Wild West at its best
- 27** Haselmüsle
- 28** Der Schatz im Himbeerwald

AUS DEN VEREINEN

- 32** Auf der CHOR.Leiter: David Alexander Lins
- 35** Domchor Feldkirch ehrt Anton Bruckner
- 35** „Happy Together“
- 36** BLACK & WHITE – Abwechslung garantiert
- 36** Von Menschen und Löwen
- 37** Frohsinn Nofels: Zeit-Reise
- 37** VoX-Voces of Xiberg lässt es rocken
- 38** „gemeinsam unterwegs“
- 39** 100 Jahre GV Nibelungenhort
- 39** Ein Frühsommerabend
- 39** Voice connection



© Land Vorarlberg/B. Hofmeister



Als Beilage zum
Herausnehmen:
Termine 2.2024

- 03** Leitartikel
- 12** Preisrätsel – Gewinner
- 40** Rätsel
- 40** Impressum

Liebe Leserinnen und Leser!



Axel Girardelli
Obmann des
Chorverband Vorarlberg

Bestimmt sind viele Choristen derzeit damit beschäftigt, die kommenden Konzerte und Auftritte vorzubereiten. Das bedeutet, dass wir alle eine sehr intensive Probenzeit erleben. Ich meine das durchaus positiv und gut. Wir üben und singen gemeinsam neue Literatur, lernen Texte und Melodien, bemühen uns um die korrekte Aussprache und nähern uns so langsam aber sicher unserem Ziel. Und wenn wir dann das Gelernte präsentieren können und wenn uns das auch noch gut gelingt, dann erfüllt uns das mit Zufriedenheit und hoffentlich auch mit Stolz. Was gibt es Schöneres, als gemeinsam zu musizieren, gemeinsam zu singen und gemeinsam dem Publikum damit eine gute Zeit zu verschaffen?

Dank

Damit das gelingen kann, sind neben der Probenarbeit noch viele andere Dinge zu berücksichtigen. Diese Arbeiten übernimmt die Vereinsleitung oder der Ausschuss, wie immer das im Chor organisiert ist. Daher bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Funktionärinnen und Funktionären in den Chören. Sie leisten wichtige Arbeit und machen Konzerte und Auftritte dadurch überhaupt erst möglich. Und je besser die musikalischen Aktivitäten und die Bemühungen der Funktionäre im Einklang stehen, umso besser wird dann das Ergebnis sein. Auch wir im Chorverband Vorarlberg sind derzeit mit vielen Vorbereitungsarbeiten beschäftigt. So sind das große Konzert „SING MIT! 2024“, bei dem über 2.000 Kinder und Jugendliche in der Cashpoint Arena in Altach singen werden, sowie die Seminare und Kurse im Sommer die Dinge, die von uns organisiert werden.

Auf in den Chor

Vom 30. September bis 5. Oktober 2024 findet das Projekt „Auf in den Chor“ statt. Alle Chöre sind eingeladen, in dieser Woche offene Chorproben zu veranstalten und dazu interessierte Personen einzuladen. Das Projekt bietet die Möglichkeit, den Chor anderen vorzustellen und Schnupperproben anzubieten. Ich hoffe, dass möglichst viele Chöre daran teilnehmen. Genauere Informationen werden allen Obleuten zeitgerecht zugesandt. Aufgrund der Aktion „Auf in den Chor“ finden 2024 keine Regionaltreffen statt.

Chorverband Österreich

Außerdem sind wir als Mitglied im Chorverband Österreich auch zur Generalversammlung eingeladen. Das wird heuer eine ganz besondere Sitzung, weil der langjährige Präsident des Chorverband Österreich, Karl Gerhard Strassl, nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Er hat über viele Jahre diesen Dachverband geleitet und durch schwierige Zeiten manövriert. Dafür danke ich ihm sehr, weil er unermüdlich sein Wissen und seine Bemühungen in den Chorverband Österreich eingebracht hat. Sein Amt wird Angelika Berrini aus dem Burgenland übernehmen. Voraussetzung dafür ist, dass sie gewählt wird, aber wir sollten alle froh und dankbar sein, dass sich Angelika Berrini zur Verfügung stellt, und daher sehe ich keinen Grund, warum sie nicht gewählt werden sollte. Ihr wünsche ich alles Gute und hoffe, dass sie alles umsetzen kann, was sie sich vornimmt.

Es bleibt in diesem Frühjahr also noch viel zu tun.

Für alle anstehenden Projekte und Konzerte wünsche ich gutes Gelingen und viel Freude beim Singen.

Axel Girardelli
Obmann des Chorverband Vorarlberg

Hauptversammlung Chorverband Vorarlberg 2024

Förderpreis an Victoria Türtscher vergeben

Die diesjährige Hauptversammlung im Ramschwagsaal in Nenzing stand im Zeichen eines sehr intensiven Arbeitsjahres. Highlight 2024 ist die zweite Auflage der Aktion „SING MIT!“ am 29. Juni mit über 2.000 Kindern in der Cashpoint Arena Altdach.

Die Anzahl der Aktivitäten in den Chören steigt allmählich wieder an. Das belegt auch die Statistik: „Unsere 3.156 Chorsängerinnen und Chorsänger haben in ca. 3.500 Proben Chormusik einstudiert und sich über 720 Mal in Veranstaltungen (Konzerte, Gottesdienste, ...) öffentlich präsentiert. Und das vor über 130.000 Zuhörern. Per 31.12.2023 gehörten dem Chorverband Vorarlberg 105 Chöre (56 Gemischte Chöre, 21 Männerchöre, 7 Frauenchöre und 21 Kinder- und Jugendchöre) an. Dieses Niveau entspricht etwa den Mitgliederzahlen von 2010/11. Damit bewegen wir uns wieder aufwärts“, erläuterte die Geschäftsführerin des Chorverband Vorarlberg, Lilli Löbl.

Obmann Axel Girardelli hob die vielen ehrenamtlichen Stunden der Funktionäre für den Chorgesang in Vorarlberg hervor. „Unser wichtigstes Thema ist neben der Planung, Durchführung, Betreuung und Nachbereitung zahlreicher Seminare, Workshops und Projekte vor allem auch die Kontaktpflege zu den Chören unseres Verbandes. Wir versuchen, alle unsere Mitgliedschöre zu unterstützen, ihnen bei Bedarf Hilfestellungen anzubieten und ihre Arbeit zu begleiten. Die Koordination der Tätigkeiten findet in zahlreichen Sitzungen und Besprechungen statt und wird letztlich vom Büro aus gesteuert. Dieses Engagement der Funktionäre des Chorverband Vorarlberg verdient höchste Anerkennung, und ich bin stolz und dankbar, dass wir in Verbandsleitung und Musikbeirat so engagierte Mitglieder haben“, betonte Girardelli.

Förderpreis an Victoria Türtscher

Der Förderpreis des Chorverband Vorarlberg, der alle zwei Jahre vergeben wird, hat den Zweck, die Arbeit von musikschaftenden Persönlichkeiten oder Institutionen anzuerkennen und mit einem Geldpreis in der Höhe von € 3.000,- zu fördern. In diesem Jahr wurde die 32-jährige Victoria Türtscher vom Musikbeirat nominiert.

„Die Chorszene blüht und gedeiht mit den handelnden Personen, und das sind vor allem unsere Chorleiterinnen und Chorleiter. Umso wichtiger, dass wir junge Menschen für diese interessante und vielseitige Arbeit begeistern“, sagte der Vorsitzende des Musikbeirats, Oskar Egle. Derzeit ist Victoria Türtscher Lehrerin für Musikalische Früherziehung, Musikalische Grundausbildung sowie Stimmbildnerin und Gesangslehrerin an der Musikschule TONART. Sie ist auch Leiterin des SUPERAR-Jugendchores Bregenz und seit 2020 Chorleiterin des Vorarlberger Landeskindorchors SINGA.

Oskar Egle gab zudem einen exemplarischen Ausblick auf die vielen Aktivitäten des Chorverbandes im Jahr 2024:

Highlight SING MIT! 2024

Zum zweiten Mal nach 2022 findet diese Singaktion mit dem größten Vorarlberger Kinderchor in der Fußballarena in Altdach statt. Heuer werden im Chor über 2.000 Kinder gemeinsam singen: 29. Juni 2024, Cashpoint Arena Altdach.





Chorwerkstatt

Hauptreferenten neben Paul Burtscher und Uli Mayr werden Jürgen Faßbender aus Deutschland und Astrid Krammer aus Wien sein: 29. August bis 1. September 2024, Bildungshaus St. Arbogast.

Singseminar Arbogast

Referenten: für Gemischten Chor – Bernhard Wolfsgruber aus Kärnten und für Männerchor Tristan Meister aus Deutschland: 6. bis 8. September 2024, Götzis, Bildungshaus St. Arbogast.

Konzert mit den KING'S SINGERS

Das Weltklasse-Ensemble wird nach dem großartigen Erfolg im Jänner 2023 im Herbst dieses Jahres zum zweiten Mal im Ländle zu Gast sein: 6. November 2024, Kulturhaus Dornbirn.

Delegierungen

Bei der Alpenländischen Chorweihnacht der AGACH am 7. Dezember dieses Jahres in Davos wird der Chorverband Vorarlberg vom Bregenzer Kammerchor vertreten werden. Am Festival der jungen Chöre in Kärnten im Jahr 2025 wird der Jugendchor Vokalgau teilnehmen.

Landesstatthalterin und Kulturlandesrätin Barbara Schöbi-Fink betonte in ihrer Ansprache vor den Delegierten: „Chorgesang ist eine kraftvolle Form der musikalischen Ausdrucksweise. Unser Chorverband Vorarlberg als Servicestelle sowie Drehscheibe fördert dieses kulturelle Erbe mit großem Engagement. Herzlichen Dank für dieses Engagement, die Leidenschaft und den persönlichen Einsatz aller!“

Herbert Motter

Initiative 2024

Mitmachen und im Herbst eine offene Probe anbieten

Mit der Woche der offenen Chöre sind alle Singgemeinschaften und Vokalensembles vorarlbergweit dazu eingeladen, ihre Proben zwischen dem 30. September und dem 5. Oktober 2024 für neue Mitsängerinnen und Mitsänger zu öffnen. Ziel dieser Woche der offenen Chöre ist es, Chöre und Sing-Interessierte zusammenzubringen. Sich als Chor oder Vokalensemble der Aktion anzuschließen und selbst im Zeitraum eine Schnupperprobe zu gestalten, ist eine gute Möglichkeit, als Chor auf sich aufmerksam zu machen, neuen Leuten die Tür zu öffnen und sie so für den eigenen Chor zu begeistern.

Mit der Teilnahme an der Woche der offenen Chöre wird die Suche nach neuen Chormitgliedern zugleich auch Teil einer größeren Kampagne.



Wie können Chöre mitmachen?

Egal, an welchem Wochentag der eigene Chor üblicherweise probt, genau an diesem Tag kann auch die Probe für neue Sänger geöffnet werden. Somit ist es nicht einmal notwendig, einen zusätzlichen Chortermin abzustimmen, eigens Räumlichkeiten dafür zu organisieren oder weiteren Mehraufwand zu betreiben. Entscheidend ist, dass die Chorprobe in der Woche vom 30. September bis 5. Oktober 2024 als Schnupperprobe für alle Interessierten angeboten wird und dass der Chor im Umfeld aktiv Leute dazu einlädt und Werbung macht.

Wie man eine solche Probe gestalten kann, was alles zu beachten ist, welche Unterlagen und Bewerbungshilfen seitens des Chorverband Vorarlberg gestellt werden, wird den Chören demnächst in einem Informationsschreiben mitgeteilt.

Ein Feuerwerk von der ersten Minute

Frauensingtag 2024 in Koblach mit Vreni Winzler



Wie schon bei den vergangenen zwei Singtagen mit Vreni, haben uns ihre Lebendigkeit und positive Energie auch heuer mitgerissen.

Ihre unkomplizierte Leichtigkeit machte es möglich, aus 60 Sängerinnen verschiedener Chöre und Altersklassen im Nu eine harmonische Gemeinschaft zu bilden.

Mit ihrem ausgewählten Repertoire aus verschiedenen Ländern griff sie die aktuellen Weltprobleme auf, ohne Negativität aufkommen zu lassen. Sie betonte, dass gemeinsames Singen immer verbindend ist und jede Gemeinschaft im Kleinen stärkt.

- „Der Tag hat mich ordentlich gefordert. Aber ich bin voller Energie.“
- „Mich hat besonders beeindruckt, mit welcher positiven Energie Vreni uns die Lieder nahegebracht hat. Nicht nur die Melodie stand im Vordergrund, sondern das Lied im Ganzen – egal in welcher Sprache gesungen wurde.“

Singen macht glücklich!

Wir freuen uns jetzt schon auf den nächsten Frauensingtag und das Treffen mit Gleichgesinnten.

Sängerinnen vom Kirchenchor St. Kilian Koblach





Das Singseminar in Batschuns – ein besonderes Erlebnis für alle

Wir waren voller Erwartungen und Neugier und wurden nicht enttäuscht. Das Singseminar im Bildungshaus Batschuns war ein fantastisches Erlebnis für uns Teilnehmer. Mit Stefan Kaltenböck als Referent war klar, dass das Seminar auch in diesem Jahr wieder kurzweilig, interessant und lehrreich sein wird. Die angebotenen Stimmbildungsmöglichkeiten boten eine großartige Gelegenheit, an unserer stimmlichen Entwicklung zu arbeiten. Die Experten gaben jede Menge wertvolle Inputs und Feedbacks, und einige setzten das Gelernte bereits während des Seminars in die Praxis um.



Die Teilnehmer dieses Singseminars waren eine Mischung aus alten Bekannten und neuen Gesichtern. Manche kannten sich bereits von früheren Veranstaltungen oder Treffen und die Atmosphäre war von Anfang an herzlich und einladend. Die Abende in gemütlicher Runde wurden genutzt, um sich auszutauschen und das eine oder andere Lied wurde angestimmt. Besonders diejenigen, die vor Ort übernachteten, fühlten sich besonders wohl, und so mancher Abend verlängerte sich in geselliger Runde.

Das gemeinsame Abschlusskonzert am Sonntagnachmittag in der Kapelle des Bildungshauses Batschuns bot ein wunderschönes Ambiente für die mitunter anspruchsvollen Lieder. Natürlich durfte auch eine Zugabe nicht fehlen.

Ich bin sicher, dass die tolle Organisation durch den Chorverband, die motivierten und erfahrenen Referenten, die einladende Atmosphäre des Bildungshauses zusammen mit der exzellenten Verpflegung und dem freundlichen, aufmerksamen Personal sicher dazu verleiten werden, als „Wiederholungsgast“ zurückzukehren. Wir freuen uns bereits auf ein Wiedersehen im Jahr 2025!

Nadja Nachbaur

FEMINAM: Der Chorus Viennensis kann!

Kann ein Männerchor ein Frauenprogramm präsentieren? Der Chorus Viennensis kann! Und hat das mit seinem Konzert FEMINAM beeindruckend unter Beweis gestellt.

Bereits zum dritten Mal (nach 1995 und 2017) gastierte der Männerchor ehemaliger Wiener Sängerknaben in Vorarlberg. Unter dem Titel FEMINAM präsentierten die 21 Sänger unter der Leitung von Michael Schneider am 9. März 2024, also einen Tag nach dem Weltfrauentag, ein Konzertprogramm mit ausschließlich von Frauen komponierten oder arrangierten Werken.

Der musikgeschichtliche Bogen spannte sich von der Romantik bis hin zu zeitgenössischer Literatur. Und schon beim Eröffnungstück, einer Komposition von Fanny Hensel, war klar: Diese 21 Männer haben exakte Stimmführung, akkurate Aussprache und einen äußerst ausgewogenen Chorklang von der Pike auf gelernt. Mit schlafwandlerischer Sicherheit präsentierten sie das abwechslungsreiche und interessante Programm, unaufgeregt und sehr präzise dirigiert von ihrem Chorleiter Michael Schneider – da machte nicht nur das Zuhören, sondern auch das Zusehen richtig Freude. Am Flügel begleitet wurde der Chorus Viennensis an diesem Abend von der Pianistin

Agnes Wolf. Ein absoluter Zugewinn war die Mitwirkung der Tänzerin Veronika Fish, die einige Chorwerke durch ihre unaufdringliche und sehr ästhetische Choreographie wunderbar interpretierte. Das „feminamste“ des gesamten Abends war die Schauspielerin Laura Dittmann, die äußerst charmant und hochprofessionell durch das Programm führte. Und spätestens beim „Deutschen Sängerguß“ aus dem Jahr 1942 war klar, wie wichtig, ja unerlässlich eine erklärende und gut dosierte Moderation für ein Konzertprogramm ist.

Alles in allem war der Konzertabend ein Ohren- und Augenschmaus und gipfelte in der Zugabe, einer wunderbaren Interpretation des Liebesliedes „Gern hab'n tuat guat“ der Kärntner Komponistin Hedi Preissegger.

Einziger Wermutstropfen dieses Abends: Ein Konzert solchen Formats hätte es verdient, bis auf den letzten Platz ausverkauft zu sein.

Michael Jagg



WERDE BESSERWISSE:IN!

Besserwisser:in zu sein, macht dich nicht weniger sympathisch – aber dafür viel klüger. Jedenfalls, so wie wir das verstehen: Mit FiRi erhältst du nämlich topaktuelles und fundiertes Zusatzwissen im Rahmen deiner HAK-Ausbildung. Direkt aus den Unterlagen von Top-Unternehmen der Branche, mit Fachreferaten von Experten, Praxisseminaren vor Ort und der Möglichkeit, leichter an Ferienjobs zu kommen. Mach dich fit für deine Karriere im Banken- und Versicherungswesen – mit FiRi.

www.firi.at



Könnte Spuren von Glücklichkeit enthalten

Das Chorsingen aus einer gefährlichen Perspektive

Gefahr. Sie ist überall. Um das wahre Risiko des Lebens zu spüren, muss man aber nicht vom Dach des Festspielhauses springen. Ein Besuch in einer Chorprobe bringt diese Gefahren näher als man denkt.

Der Zusammenschluss vieler Menschen, die durch das Singen ihren Atem in der Luft austauschen, klingt in sich selbst bereits unglaublich bedrohlich. Was passiert nun aber, wenn sich diese Gruppe von Sängerinnen und Sängern auch noch sozial austauscht? Nur eines: CHAOS. Chöre bieten die Möglichkeit, soziale Kompetenzen weiterzuentwickeln und den Austausch mit anderen zu finden. Diese Fakten sind nicht ungefährlich. Warum auch sollten sich Menschen mit anderen austauschen, wenn man doch auch zuhause mit Alexa, Siri und Co sprechen kann? Und vorsingen kann man denen ja auch. Bei diesen Gesprächen ist wenigstens sicher, dass einen die künstlichen Intelligenzen verstehen. Wenn sich nun im Chor aber Leute zusammenfinden, deren Alter, Geschlecht und Lebensstile nicht deckungsgleich sind, wird Platz geschaffen, um den eigenen Horizont zu erweitern. Braucht man nicht, ist doch gemütlich hier! Noch viel schlimmer: Manche dieser Chorsänger bezeichnen ihren Chor sogar als „zweite Familie“.

Das braucht man nun wirklich nicht! Mit noch mehr Familienfeiern wird der Terminkalender zu voll. Dann hat man keine Zeit mehr für die Gespräche mit Alexa und Siri.

Jetzt hat dieses komische Singen aber auch noch gesundheitliche Gefahren. Zum Beispiel die Stabilisierung des Blutdrucks und die Verbesserung der Haltung, wodurch unter anderem Schmerzen reduziert werden. Aber sich richtig hinstellen und dann so lange stehen macht schnell müde. Das klingt ungemein anstrengend. Diese Anstrengung schlägt dann vielleicht noch auf den Schlafrhythmus und

man verpasst die TV-Wiederholung von Soko Kitzbühel um 2.45 Uhr im ORF. Und sowieso gibt es ja nicht umsonst Blutdrucktabletten und Voltaren forte. Angeblich lernt man beim Chorsingen auch Atmungstechniken, was die Lungengesundheit fördert. Dabei ist das seichte Atmen doch viel angenehmer. Anstrengung und Training ist viel zu viel Aufwand. Für solche Probleme hat man Asthmaspray!

Noch viel gefährlicher ist aber die Konzentration, die für das Chorsingen notwendig ist. Um sich in einem Chor gut einzubringen, muss man neben Notenlesen noch das Gehör und das Gedächtnis trainieren. Also soll man auch noch das Gehirn anstrengen? Nicht mal im Bürojob ist das wichtig, wozu also trainieren? Verblöden macht mehr Spaß.

Aber was wohl die Gefahr auf die Spitze treibt, ist diese autoritäre Dynamik in so einem Verein. Alles muss nach der Pfeife (oder Stimmgabel) der Chorleiter tanzen (oder singen). Von diesen Personen müssen alle lernen. Nur weil die einen Kurs zum Chorleiten gemacht haben, heißt das doch nicht, dass sich alle ihrem Willen fügen müssen. Das klingt stark nach Gewaltherrschaft.

Und dann sagen doch wirklich alle, dass das Spaß macht. Das Singen greift in soziale Strukturen ein und verbindet mit anderen Menschen. Dabei nerven andere Menschen doch eh nur. Die Tablettenschublade wird leer und die Apotheke verliert Umsatz, weil die ganzen Asthmasprays und Blutdrucktabletten übrig bleiben. Musikalität kann außerdem auch beim Musikantenstadl, beim Schlager-BoomBoom und beim Après-Ski ausgelebt werden. Und da muss man sich nicht aufrecht hinstellen, Haltung bewahren und sich dem autoritären Gefuchtel beugen. Viel gemütlicher.

Damit bleibt nur noch ein Ausweg aus den oben genannten Gefahren: Alleine mit Siri und Alexa fernsehen und der Lieblingsapotheken den wöchentlichen Besuch abstatten, Musikantenstadl anschauen. Und Musik ja nicht selbst machen.

Eva Fink

Literatur

Moss H., Lynch J. & O'Donoghue J. (2018). Exploring the perceived health benefits of singing in a choir: an international cross-sectional mixed-methods study. *Perspectives in Public Health*, 138(3), 160-168.



Gustav Holst

Ein bedeutender englischer Komponist
des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts

21. September 1874 – 25. Mai 1934



Gustav Holst ist vor allem für seine Orchester-
musik bekannt, insbesondere für sein Meister-
werk „Die Planeten“. Doch auch seine Vokalmusik
verdient Beachtung. Er schrieb einige bemerkens-
werte Stücke wie „The Hymn of Jesus“, „Choral
Hymns from the Rig Veda“, „I Love My Love“ oder
auch das hierzulande berühmte Weihnachtslied „In
the Bleak Midwinter“, das auf einem Gedicht von
Christina Rossetti basiert. Das Lied ist für seine ru-
hige und besinnliche Atmosphäre bekannt und wird
oft in der Weihnachtszeit aufgeführt.

Holst wuchs in einer musikalischen Familie auf und
erhielt frühzeitig Unterricht in Klavier, Violine und
Posaune. Zunächst strebte er eine Karriere als Pianist
an, doch er musste seine Pläne aufgrund einer Ner-
venentzündung aufgeben. So studierte er am Royal
College of Music in London, wo er sich intensiv mit
Kompositionstechniken auseinandersetzte. Sein In-
teresse an verschiedenen Kulturen und Religionen
prägte sein Schaffen und führte zu einer Vielfalt von
Einflüssen in seiner Musik. Eines seiner bekanntes-

ten vokalen Werke ist „The Hymn of Jesus“, das auf
Texten der apokryphen Evangelien basiert und eine
eindringliche spirituelle Atmosphäre schafft. Dieses
Werk zeigt Holsts Fähigkeit, tiefe emotionale und
spirituelle Erfahrungen durch Musik auszudrücken.
Von seinen Chorwerken sei noch erwähnt: „Choral
Hymns from the Rig Veda“ und „Two Eastern Pictu-
res“, die auf Texten aus dem Rig Veda (einer der
wichtigsten Schriften des Hinduismus) basieren.
Diese Stücke zeigen Holsts Interesse an den religiö-
sen Traditionen anderer Kulturen und seine Fähig-
keit, diese Einflüsse in seine Musik zu integrieren.

Holsts Kompositionsstil ist von einer Mischung aus
traditionellen und modernen Elementen geprägt. Er
experimentierte gerne mit verschiedenen Harmo-
nien und Klangfarben, verwendete ungewöhnliche
Skalen und Harmonien, die oft von indischer, japa-
nischer und mittelalterlicher Musik inspiriert sind,
was zu einer interessanten und einzigartigen Klang-
welt führt.

Ein weiteres Merkmal seiner Vokalmusik ist die
Verwendung von Texten aus verschiedenen Quel-
len, wie zum Beispiel alten englischen Gedichten
oder religiösen Texten. Holst hat ein Talent dafür,
die Bedeutung und Emotionen dieser Texte musi-
kalisch zum Ausdruck zu bringen und sie in seine
Kompositionen einfließen zu lassen. Insgesamt
kann man sagen, dass Gustav Holsts Vokalmusik
durch ihre kreative Kombination aus Stilen, die
sorgfältige Auswahl der Texte und die innovative
Verwendung des Chors als Instrument eine beson-
dere und faszinierende Qualität besitzt. Dies macht
sie zu einem faszinierenden Studienobjekt für Mu-
siker und Musikliebhaber. Als Chorleiter kann ich
diese wunderbare Chormusik von Gustav Holst nur
wärmstens empfehlen. Bei seinem Stück „I Love My
Love“ kommt es leicht zu „Liebe auf den ersten
Klick“.

Paul Faderny



Hätten Sie es gewusst?

SPRACHENTWICKLUNG

Was Vorsingen bei Babys bewirkt

Um die Sprachentwicklung von Babys bereits so früh wie möglich zu fördern, wird Eltern empfohlen, möglichst viel mit dem Nachwuchs zu sprechen, ihm vorzulesen oder zu singen. Das Vorsingen soll Kindern zudem helfen, frühzeitig ein Gefühl für Rhythmus zu entwickeln und sich entsprechend zu bewegen. Doch welchen Einfluss hat dabei die Auswahl des Liedes? Dass sich schnellere, eher komplexe Spiellieder anders auf den Sprachschatz von Kindern sowie ihre Fähigkeiten, Musik zu verarbeiten auswirken als langsame, einfachere Schlaflieder, konnte nun ein Forschungsteam der Universität Wien gemeinsam mit Wissenschaftlern der University of East London zeigen. Die Ergebnisse wurden in „Developmental Cognitive Neuroscience“ veröffentlicht.

In der Studie sangen Mütter ihren sieben Monate alten Babys zwei bekannte Kinderlieder vor – das Wiegenlied „Schlaf, Kindlein schlaf“ sowie das Spiellied „Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann“. Während sich Spiellieder durch einen schnelleren Rhythmus, mehr Komplexität und höhere Tönhöhen auszeichnen, besitzen Schlaflieder ein langsames Tempo, weniger musikalische Variation und tiefere Tönhöhen.

„Unsere Ergebnisse zeigten, dass es den Babys leichter fiel, das Schlaflied mit ihrer Gehirnaktivität zu tracken“, sagt Trinh Nguyen, Erstautorin der Studie der Universität Wien in einer Pressemitteilung. Laut der Forscherin spiegelten die Gehirnwellen den Klang des Gesangs wider. Sie und ihre Kollegen schlussfolgerten, dass das langsamere Tempo und die einfachere Struktur des Schlaflieds den Kindern das Tracking erleichterte. Sie stellten außerdem fest, dass die neuronale Verfolgung von Wiegenliedern schwächer war, wenn die Säuglinge die Mütter nicht anschauten, was darauf hindeutet, dass das neuronale Tracking mit der Aufmerksamkeit der Säuglinge auf das Gesicht der vorsingenden Person zusammenhängt. Auch einen möglichen Einfluss auf den Spracherwerb untersuchten Nguyen und Kollegen: Als die Kinder 20 Monate alt waren, wurden die Eltern mittels Fragebogen über den Sprachschatz ihrer Kleinkinder befragt. Dabei zeigte sich, dass sich nur das neuronale Tracking in Kombination mit rhythmischen Bewegungen beim Spiellied positiv auf die Größe des Wortschatzes auswirkte, nicht jedoch beim Schlaflied. Laut den Autoren scheint also die akustische Variabilität von Spielliedern den Spracherwerb zu fördern.

Preisrätsel

„Edgar Wolf“ war das Lösungswort des Rätsels in der letzten Ausgabe von „Vorarlberg Singt“. Aus den zahlreichen Einsendungen wurden folgende Gewinner gezogen:

Emilia Burtscher
Stefanie Böhler
Elmar Lau

Wir gratulieren herzlich. Die Gewinner erhalten eine CD.

Chorwerkstatt St. Arbogast 2024

Donnerstag, 29. August – Sonntag, 1. September 2024

Beginn jeweils 8.30 Uhr

Götzis, Bildungshaus St. Arbogast

Zu diesem Seminar sind alle Chorleiter sowie interessierte Sängerinnen und Sänger eingeladen. Voraussetzung: Grundkenntnisse im Blattsingen.

Referenten

Dirigierseminar A (für Anfänger):

Paul Burtscher (LIEDERMännerChor Alberschwende, Landesjugendchor VOICES, Musikmittelschule Götzis)

Dirigierseminar B (für leicht Fortgeschrittene):

Ulrich Mayr (Private katholische Mittelschule Feldkirch, Kammerchor Feldkirch)

Dirigierseminar C

(für fortgeschrittene und ambitionierte Chorleiter):
Jürgen Faßbender (Deutschland)

Seminar Kinder- und Jugendchor:

Astrid Krammer (Wien) wird parallel zu den Dirigierseminaren separate Einheiten für interessierte Kinder- und Jugendchorleiter gestalten. Themen: Stimmbildung, einfache Dirigierbewegungen, Erweiterung der Literatur

Paul Burtscher



Ulrich Mayr



Jürgen Faßbender



Astrid Krammer

Kursinhalt

Technik des Dirigierens, Praxis der Probenarbeit, Methodik des Einstudierens, chorische Stimmbildung, Stilfragen, Kennenlernen neuer Literatur, allgemeine Fragen der Chorzerziehung etc.

Für besonders interessierte Kursteilnehmer wird in den Dirigierseminaren B und C eine „Dirigierklasse“ eingerichtet. Diese Chorleiter haben die Möglichkeit, sich zwei bis drei Chorwerke aus dem Seminar bzw. Plenum auszusuchen. Die Teilnehmer der Dirigierklasse werden beim Einstudieren der Werke mitarbeiten und verschiedene Probenphasen leiten. In separaten Einheiten wird die Arbeit der Teilnehmer vor- bzw. nachbesprochen.

Rahmenprogramm

Sonntagvormittag: musikalische Gottesdienstgestaltung in der Pfarrkirche Altach

Kosten

Kursbeitrag ohne Übernachtung, ohne Verpflegung: € 70,-

Übernachtung mit Frühstück:

Einzelzimmer: € 70,60 pro Person/Nacht inkl. Gästetaxe

Zweibettzimmer: € 60,60 pro Person/Nacht inkl. Gästetaxe

Mehrbettzimmer: € 50,60 pro Person/Nacht inkl. Gästetaxe

Mittagessen:

vegetarisch: € 17,-

Fleisch/Fisch: € 19,-

Dessert: € 3,50

Abendessen: € 15,-

Anmeldung

bis spätestens 8. August 2024 über unsere Homepage www.chorverbandvblg.at.

Bitte dort auch die Wünsche bezüglich Unterkunft/Verpflegung angeben!

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung werden direkt im Bildungshaus St. Arbogast bezahlt.

Stornogeühr bei Abmeldung

nach dem 20. August 2024: € 70,-

Die Anwesenheit der Seminarteilnehmer ist während der gesamten Kursdauer erwünscht. Es werden keine Kosten rückerstattet.

Singseminar St. Arbogast 2024

Bildungshaus St. Arbogast, Götzis
6. – 8. September 2024



Bernhard Wolfsgruber



Tristan Meister

Referenten

Gemischter Chor: Bernhard Wolfsgruber (AT)

Bernhard Wolfsgruber studierte Musikpädagogik, Geschichte und Politische Bildung an der Kunstuniversität Graz. Seine Chorleiterausbildung erhielt er bei Johannes Prinz an der KU Graz und bei Franz Herzog am J. J. Fux-Konservatorium. Nach seiner Rückkehr in die Heimat Kärnten übernahm er die künstlerische Leitung des Kärntner Landesjugendchores und die Leitung des Singkreis Porcia. Seit 2017 ist er künstlerischer Leiter beim Internationalen Chorwettbewerb in Spittal an der Drau. Außerdem ist er als Referent für Chorleitung, Chor-dirigieren und Pädagogik im In- und Ausland tätig.

Männerchor: Tristan Meister (DE)

Tristan Meister arbeitet als freischaffender Dirigent und Dozent für Chorleitung an den Musikhochschulen Mannheim und Frankfurt am Main. Seine chorleiterische Tätigkeit reicht vom semi-professionellen Kammerchor bis hin zum großen Oratorienchor. Zudem ist er Gründer und Dirigent des Ensembles Vocabella Limburg, mit dem er regelmäßige CD-Einspielungen vorlegt, darunter die weltweit erste Gesamteinspielung aller A-cappella-Männerchorwerke von Max Reger. Weiters ist er Herausgeber von Chorbüchern sowie international gefragter Referent und Juror.

Kosten

Kursgebühr + Seminar mit Vollpension:

Einzelzimmer: € 255,-

Zweibettzimmer: € 235,-

Mehrbettzimmer: € 215,-

Kursgebühr + Seminar inklusive Mittagessen

(ohne Übernachtung/Frühstück): € 85,-

Aufpreis für Nichtmitglieder: € 40,-

Für Choristen, die nicht in St. Arbogast übernachten, können einzelne Abendessen bestellt werden. Dies wird am jeweiligen Kurstag besprochen.

Anmeldung

Bis spätestens 18. August 2024 über unsere Homepage www.chorverbandvibg.at.

Stornogegebühr bei Abmeldung nach dem 28. August 2024: € 40,-

Wir freuen uns auf das gemeinsame Singen!

THE KING'S SINGERS

Mittwoch, 6. November 2024, 20.00 Uhr
Dornbirn, Kulturhaus

Sie sind die unangefochtenen Könige der A-cappella-Kunst: THE KING'S SINGERS, ein Ensemble, das seit über 50 Jahren für unvergleichliche Klangkultur steht. Kultstatus genießen die Konzerte der britischen Edelkehlen vor allem dank des schier grenzenlosen Repertoires, aus dem sie schöpfen. Jeder Auftritt eine bunte Bonbonschachtel, randvoll mit ausgefeilten Arrangements aller Jahrhunderte. www.kingssingers.com



The King's Singers

Mittwoch, 6. November 2024, 20.00 Uhr

Dornbirn, Kulturhaus

Karten: www.events-vorarlberg.at

sowie in allen TICKETIT-Vorverkaufsstellen

Erwachsene: € 42,-/€ 39,-/€ 36,-

Schüler und Studenten: € 20,-



Weiterbildungsangebote 2024/25 für Chorleiter, Chorsänger und Funktionäre

SING MIT! 2024

29.06.2024, 18.00 Uhr

Altach, Cashpoint Arena

CHORWERKSTATT

29.08. – 01.09.2024

Götzis, Bildungshaus St. Arbogast

Referenten: Jürgen Faßbender (DE),

Astrid Krammer (AT), Ulrich Mayr, Paul Burtscher

LANDESKINDERCHOR

PROBENTAGE

03. – 06.09.2024

Hohenems, Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum

Gesamtleitung: Victoria Türtscher

SINGSEMINAR

ARBOGAST

06. – 08.09.2024

Götzis, Bildungshaus St. Arbogast

Referenten: Bernhard Wolfsgruber (GCH),

Tristan Meister (MCH)

CHORSINGTAG

FÜR SENIOREN

04.11.2024, 9.00 – 17.00 Uhr

Götzis, Bildungshaus St. Arbogast

Referentin: Clara Sattler (IT)

KONZERT

THE KING'S SINGERS

06.11.2024, 20.00 Uhr

Dornbirn, Kulturhaus

FUNKTIONÄRSTAG

25.01.2025, 9.00 – 17.00 Uhr

Götzis, Bildungshaus St. Arbogast

MEN POWER:

STARKE MÄNNER –

STARKE STIMMEN

25.01.2025, 11.00 – 17.00 Uhr

Götzis, Bildungshaus St. Arbogast

SINGSEMINAR BATSchUNS

21.-23.02.2025

Batschuns, Bildungshaus

Referent: Clau Scherrer (CH)

HAUPTVERSAMMLUNG

CHORVERBAND

14.03.2025, 19.00 Uhr

Lauterach, Hofsteigsaal

REINE FRAUENSACHE –

FRAUENSINGTAG

22.03.2025, 9.00 – 17.00 Uhr

Koblach, DorfMitte

Referentin: Michaela Wolf

Landeskinderchor Probentage

3. – 6. September 2024, Hohenems, Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum

Singen ist der elementarste musikalische Ausdruck des Menschen. Für ein Kind ist Singen selbstverständlicher Lebensausdruck und spielerischer Akt: Es lebt, es spielt, es singt.

Um musikalisch-sängerisch begabte Kinder besonders zu fördern, hat der Chorverband Vorarlberg 2010 den Landeskinderchor gegründet. Durch diese Initiative erhalten Kinder ab neun Jahren ein wichtiges musikalisches Fortbildungsangebot. Dieser Chor probt nicht regelmäßig, sondern in einzelnen Arbeitsphasen. Die zentrale Probenphase sind die Probentage im September, bei denen unter anderem das Programm für die kommenden Auftritte erarbeitet wird.

Der Landeskinderchor möchte ...

- die Faszination der eigenen Stimme erlebbar machen
- das Vertrauen in die eigene Stimme stärken
- die stimmlichen Fähigkeiten fördern und weiterentwickeln
- Chorsingen als Gemeinschaftserlebnis spürbar machen
- zeigen, dass gemeinsames Singen Spaß macht
- Grundlagen des Chorsingens vermitteln
- nach musikalischen Nuancen suchen und die „Faszination Chor“ in ihrer Vielfalt entdecken
- bei besonderen Anlässen in Vorarlberg das Gelernte zu Gehör bringen

Musikalische Leitung:

Victoria Türtscher, Jakob Peböck,
Birgit Giselbrecht-Plankel und Team

Beginn:

Dienstag, 3. September 2024, 15.00 Uhr

Ende:

Freitag, 6. September 2024, ca. 19.00 Uhr

Kosten:

€ 170,- inkl. Unterkunft und Verpflegung
(Unterbringung in Mehrbettzimmern)

Anmeldung:

für Kinder ab neun Jahren über unsere Homepage
www.chorverbandvlbg.at (Veranstaltungen)

Anmeldeschluss:

30. Juni 2024 (brenznte Teilnehmerzahl!)

Alle weiteren Informationen (inkl. Rechnung für Unterkunft/Verpflegung) werden nach dem Anmeldeschluss zugesandt.

Achtung: Bei dieser Veranstaltung werden Fotos gemacht. Mit der Teilnahme geben die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten ihr Einverständnis, dass Aufnahmen ihrer Kinder im Rahmen der Arbeit des Chorverband Vorarlberg verwendet werden dürfen.

Victoria Türtscher



Jakob Peböck



Birgit Giselbrecht-Plankel





Unser Verband

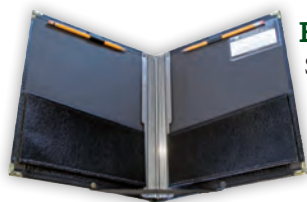
Was leistet eigentlich ein Dachverband? Fakten und Hintergründe zu Aktivitäten, Projekten und Angeboten rund um den Chorverband Vorarlberg in alphabetischer Reihenfolge.

Der wichtigste Buchstabe im Alphabet ist selbstverständlich das C – wie Chor, wie Chorverband, wie Chorsingen. Mit seinen 107 Mitgliedschören ist der Chorverband Vorarlberg die erste Adresse für vokale Musik im Ländle. Erklärtes Ziel ist es, den Chorgesang im Amateurmusikbereich in seiner ganzen Vielfalt zu pflegen und zu fördern. Fortbildungen, Tagungen, Konzerte, Chortreffen und Initiativen für den Nachwuchs (Landeskinderchor, Landesjugendchor) stehen ebenso auf dem Programm wie Serviceangebote für alle Mitgliedschöre. Dazu zählen unter anderem die Verleihung von Ehrungen, Gruppenversicherungen, Vertrag mit der AKM. Als Interessensvertretung und Lobby ist der Chorverband Vorarlberg in Politik und Gesellschaft die Stimme der Chorszene, nicht zuletzt mit der Zeitschrift „Vorarlberg Singt“.

Was macht den Chorverband Vorarlberg (CVV) aus? Ein Überblick:

AKM

Die AKM (Gesellschaft für Autoren, Komponisten und Musikverleger) sorgt in Österreich dafür, dass Komponisten, Textdichter und Musikverleger bzw. deren Rechtsnachfolger bei einer Nutzung ihrer Werke nicht leer ausgehen. Alle Chöre im Chorverband Vorarlberg profitieren bei der lizenzpflichtigen Musikknutzung vom Gesamtvertrag, den der Chorverband Österreich für die Mitgliedschöre mit der AKM abgeschlossen hat (50 % Ermäßigung).



Black Folder

Schon seit vielen Jahren versorgt der Chorverband die Sängerinnen und Sänger unserer Chöre mit der professionellen Chormappe „The Black Folder“.

CHÖRigs us'm Ländle

2012 feierte der CVV sein 150-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass hat der Verband ein Chorbuch mit Werken von Vorarlberger Komponisten bzw. Chormusik mit starkem Vorarlbergbezug herausgegeben und allen Chorsängerinnen und Chorsängern gratis zukommen lassen.



Dienstleister

Der CVV ist wichtiger Dienstleister und Servicestelle für alle Mitgliedschöre sowie deren Vereinsfunktionäre und hilft bei der Vermittlung von Chorleitern, verwaltet Daten (Choradressen, Stimmbildner, Chorleiter, Adressen von in- und ausländischen Chorverbänden). Zudem sind die Verantwortlichen im Chorverband gerne bereit, die Chöre zu beraten und organisatorische und musikalische Hilfestellung zu geben.

Ehrenamt

Das ehrenamtliche Engagement auf allen Ebenen zu fördern, zu stärken und anzuerkennen zählt zu den wesentlichen Aufgaben des Chorverband Vorarlberg.



© Hartwig Helriegel

Finanzen

Der CVV ist ein eingetragener Verein und als gemeinnützige Organisation anerkannt. Er finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen, projektbezogenen Einnahmen, Sponsoring sowie durch die öffentlichen Fördermittel des Landes Vorarlberg.

Gastkonzerte

In den letzten 25 Jahren hat der CVV 47 Gastkonzerte organisiert und durchgeführt. Ausgewählte hervorragende Chöre und Ensembles sollen mit spannenden Konzertprogrammen und musikalisch einwandfreien Darbietungen aufzeigen, was in der Welt des vokalen Musizierens möglich ist. Formationen wie MAYBEBOP, VOCES8, RAJATON, THE KING'S SINGERS, SCHÖNBERGCHOR gehörten schon zu unseren Gästen.

Helfende Hände

Ohne die zahlreichen Helferinnen und Helfer könnten Großveranstaltungen nicht über die Bühne gehen. Auch in den Mitgliedsvereinen sind sie ein wichtiger Bestandteil des Chorlebens.



Immaterielles Kulturerbe

Der Chorverband setzt sich für den Erhalt der landestypischen Choraliteratur, wie z.B. das Vorarlberger Volkslied, ein.

Jugend

Diese wird bei uns besonders groß geschrieben. 2003 wurde der Landesjugendchor VOICES aus der Taufe gehoben. In diesen 20 Jahren durften über 260 Jugendliche die Besonderheiten und das Unvergleichliche des gemeinsamen Singens im Chor erfahren. Seit 2010 organisiert der CVV auch einen Landeskinderchor mit ca. 80 aktiven Kindern. 2022 und 2024 wurde das Projekt SING MIT! mit über 2.000 Kindern aus Vorarlberg durchgeführt.

Kontakte

Dem CVV ist es wichtig, Kontakt zu seinen Mitgliedschören zu pflegen. Die Funktionäre im Verband bemühen sich, möglichst viele Konzerte unserer Mitgliedschöre zu besuchen. Aber auch Kontakte zu Komponistinnen und Komponisten im Sinne von Kompositionsaufträgen und Kontakte zu anderen Chorverbänden sind uns besondere Anliegen.

Lobbyarbeit

Als kultur- und gesellschaftspolitische Interessensvertretung der Choristen in Vorarlberg arbeitet der CVV mit wichtigen gesellschaftlichen Partnern zusammen: Musikschulwerk, Stella Vorarlberg, Blasmusikverband, VolksLiedWerk, Kirchenmusikreferat, Einrichtungen der Erwachsenenbildung, Schulen und Musikverlage. Ziel ist es, dem Chorgesang und dem Thema Singen sowohl in der breiten Öffentlichkeit als auch bei Entscheidungsträgern in Kultur, Politik und Gesellschaft eine starke Stimme zu geben.

Musikbeirat

Neben der Verbandsleitung, die für den organisatorischen Ablauf und die Besorgung aller Geschäfte

zuständig ist, gibt es den Musikbeirat. Ihm obliegen alle musikalischen Verbandsangelegenheiten – insbesondere die Festlegung der musikalischen Ziele im Chorverband Vorarlberg.

Notenarchiv

Der CVV organisiert gemeinsam mit der Landesmusikbibliothek ein Notenarchiv. Dort lagern neben unterschiedlichsten Chorwerken vor allem auch Vorarlberger Volkslieder und Choraliteratur mit Vorarlbergbezug.

Obmann Axel Girardelli

Girardelli, seit 1998 Obmann, macht sich als verantwortungsbewusster Funktionär kulturpolitisch für das gemeinsame Singen stark.

Projekte

Der CVV organisiert einige der wichtigsten Veranstaltungen für die Vorarlberger Chorlandschaft. Dazu gehören regelmäßig durchgeführte Projekte:

- Das **Singseminar St. Arbogast** ist eine jährlich stattfindende Fortbildungsveranstaltung für Chorsängerinnen und Chorsänger in gemischten Chören und in Männerchören.
- Das **Singseminar Batschuns** ist eine jährlich stattfindende Fortbildungsveranstaltung für Chorsängerinnen und Chorsänger in gemischten Chören und in Männerchören.
- Die **Vokalwoche St. Arbogast** findet alle zwei Jahre statt. Ihr Ziel ist es, die Singpraxis von Chorleitern und Chorsängern zu fördern und das eigene Repertoire zu erweitern. Es wird im Gesamtchor (Plenum), in zwei Kammerchören und in einzelnen Ensembles gesungen. Für Interessierte wird auch Einzelstimm-bildung angeboten.
- Der **Frauensingtag** findet einmal jährlich statt. Dann sind die Frauen unter sich und singen einen Tag lang miteinander.

- Beim **Senioren singtag** treffen sich unsere Senioren einmal jährlich zum gemeinsamen Singen.
- **Treffpunkt CHOR** ist eine musikalische Begegnung unserer Chöre im stimmungsvollen Ambiente der Stella Musikhochschule (alle drei Jahre).
- Beim **Funktionärstag** werden mit den Funktionären unserer Chöre wichtige Themen zur Vereinsführung diskutiert. Er findet einmal im Jahr statt.
- Das jährliche **Regionaltreffen** gibt den Chorverantwortlichen die Möglichkeit, sich persönlich auszutauschen und Veranstaltungen zu koordinieren.
- Der Chorverband Vorarlberg organisiert durchschnittlich zwei **Gastkonzerte** im Jahr.

Qualität

Ist uns wichtig. Sie ist Garant für eine beständige Zukunft unserer Chöre. Daher unterstützen wir gerne Stimmbildung in unseren Chören und organisieren Weiterbildungen. Gastkonzerte und die internationale Vokalwoche sollen den eigenen Horizont erweitern.

Rudolf von Ems-Verdienstmedaille

Es ist die höchste Auszeichnung, die der Chorverband Vorarlberg an verdiente Persönlichkeiten und Chorvereinigungen vergeben kann.

S!NGA – Landeskinderchor

2010 wurde der Landeskinderchor S!NGA gegründet. Neben dem Landesjugendchor VOICES ein weiterer wichtiger Meilenstein in der Nachwuchsarbeit des Chorverband Vorarlberg.

Tradition

1862 kam es zum Gründungsbeschluss im Gräflichen Palast in Hohenems. Der „Vorarlberger Sängerbund“ bestand bei seiner Gründung aus sechs Vereinen.

Urkunde

Mit Ehrungsurkunden und Ehrenabzeichen würdigt der CVV im Rahmen eines jährlichen Ehrungsabends sowohl besondere Verdienste als auch langjährige Mitgliedschaften.



Vorarlberg Singt

„Vorarlberg Singt“ ist eine interessante und informative Zeitschrift mit Fachartikeln, aktuellen Informationen und Berichten aus den Chören. Sie erscheint jährlich viermal und richtet sich an alle Interessenten der Chorszene: Chorsänger, Chorleiter, Funktionäre, Zuhörer.

Wettbewerbe

Das Wertungssingen des CVV findet in regelmäßigen Abständen statt und ist neben verschiedensten Fortbildungsveranstaltungen ein Instrument der Leistungssteigerung unserer Chöre. Durch den Leistungsvergleich wird der Qualitätsstandard sichtbar gemacht. In Jurygesprächen werden durch gezielte Hinweise und Tipps Hilfestellungen gegeben.

Xangsverein

Mit seinen 107 Mitgliedschören ist der Chorverband Vorarlberg die erste Adresse für die vokale Musik im Ländle. Erklärtes Ziel ist es, den Chorgesang im Amateurmusikbereich in seiner ganzen Vielfalt zu pflegen und zu fördern.

YouTube

Seit 15 Jahren „füttert“ der Landesjugendchor VOICES laufend den YouTube-Channel mit Videos von Chorauftritten. Was 2008 mit zirka 50 Zugriffen pro Tag begann, steigert sich kontinuierlich. Bis jetzt sind das fast elf Millionen Aufrufe auf YouTube. Das große Interesse an den Videos zeigt sich zudem an der immer größer werdenden Abonnentenzahl (ca. 10.000).

Zweijähriger Förderpreis

Alle zwei Jahre vergibt der Chorverband Vorarlberg den Förderpreis. Es handelt sich dabei nicht um einen Ehrenpreis. Der Förderpreis hat den Zweck, die Arbeit von musikschaaffenden Persönlichkeiten oder Institutionen anzuerkennen und mit einem Geldpreis in der Höhe von € 3.000,- zu fördern. Der Preisträger hat nach Möglichkeit diese Summe zweckgebunden zu verwenden, insbesondere für seine musikalische Fortbildung (Chorleiterkurse, Stimmbildung, besondere musikalische Projekte ...).



© Viktor Martin

Projektförderung

In Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung des Landes Vorarlberg gibt es auch für das Jahr 2025 eine Projektförderung für Chöre.

Vorarlberger Chöre, die als Veranstalter auftreten und außergewöhnliche Projekte für das kommende Jahr geplant haben, können bis 31. August 2024 mittels Antragsformular beim Chorverband Vorarlberg um Projektförderung für das Jahr 2025 ansuchen. Diese Projektförderung ist unabhängig von einer Mitgliedschaft beim Chorverband Vorarlberg und umfasst auch musikalische Aktivitäten von Schul- und Jugendchören.

Der Chorverband Vorarlberg, dem von Seiten des Landes Vorarlberg ein zusätzliches Projektbudget zur Verfügung gestellt wird, übernimmt die Bewertung und Abwicklung der Anträge. Die Rückmeldungen an die Antragsteller erfolgen in schriftlicher Form bis spätestens Mitte Oktober des laufenden Jahres.

Förderungswürdige Projekte sind unter anderem:

- qualitativ herausragende Projekte
- finanziell aufwändige Projekte
- chormusikalisch interessante Projekte

- Projekte, die für die Weiterentwicklung der Chormusik in Vorarlberg impulsgebend sind
- Aufführungen neuer Kompositionen (Uraufführungen, Auftragswerke – auch für Nicht-Vorarlberger-Komponisten)
- Teilnahme an namhaften Chorwettbewerben und Chorfestivals
- CD-Produktionen

Jubiläumsprojekte werden ebenfalls nach den oben angeführten Kriterien beurteilt.

Nicht unterstützt werden allgemeine Vereinsaktivitäten wie Chorreisen, gesellschaftliche Events, Infrastruktur oder die Anschaffung von Chorkleidung. Geförderte Chöre verpflichten sich, ihr Projekt jeweils mit einem abschließenden Projektbericht (inklusive Endabrechnung) zu dokumentieren. Die Auszahlung der Projektförderung erfolgt innerhalb eines Monats nach Abgabe des Projektberichts. Im Falle der Nichteinhaltung der Vereinbarungen kann der Chorverband Projektbeiträge einbehalten.

Nachruf

Ruth Fußenegger (1929 – 2024)



Am 13. Februar dieses Jahres verstarb Ruth Fußenegger. Geboren wurde sie in Halle an der Saale (DDR), von wo sie 1955 nach Weiler zog und Ulrich Fußenegger heiratete. Dort gründete sie 1961 den Kinderchor Weiler-Klaus und leitete diesen bis zum Jahr 1986. Mit diesem Chor erlebten viele junge Menschen ganz besondere Auftritte und Konzertreisen in Österreich bzw. Deutschland.

Außerdem hatte sie von 1975 bis zu ihrer Übersiedelung nach Wien im Jahr 2006 (also rund 40 Jahre) die Leitung des Kirchenchores in Weiler inne.

Sie hat mit ihrer Arbeit die Kulturszene im Ländle entscheidend mitgeprägt und vielen Menschen die Liebe zur Musik vermittelt. Viele Mitglieder heutiger Chöre in Vorarlberg haben ihre ersten Chorerfahrungen bei „Frau Doktor“ gesammelt und blicken voller Dankbarkeit auf diese Zeit zurück.

Margot Nessmann

Eine Ära des Männerchor- gesangs ist zu Ende

Am Ende gab es minutenlangen Applaus, die Besucher hielt es nicht mehr auf ihren Plätzen. Ein Gänsehautmoment – und in den Gesichtern der Cantabile-Sänger Abschiedstränen.

Nach 42 Jahren beendet der Männerkammerchor Cantabile Limburg unter der Leitung von Jürgen Faßbender sein Wirken und führte zum Abschied im voll besetzten Limburger Dom ein Programm auf, das alle Register und Farben des Männerchores präsentierte. Viele Ehemalige, die pausiert hatten, waren dabei. Der 30 Mann starke Chor überzeugte mit rhythmischer Präzision, Intonationssicherheit, mit intimer, romantischer Tonsprache, mit melancholisch traurigen Klangfarben bis hin zu euphorisch wuchtigem Männerchorklang. Nach den Zugaben verabschiedete sich Jürgen Faßbender, der 32 Jahre lang diesen Chor leitete, persönlich und einzeln von den Sängern. Die wohl eindrucksvollsten Abschiedsworte kamen von einem der Sänger: „Meine Herren, lieber Jürgen, es war mir eine Ehre, mit euch gesungen zu haben.“

Jürgen Faßbender ist bei uns im Ländle bestens bekannt als Referent beim Singseminar in St. Arbogast, bei der Chorwerkstatt St. Arbogast sowie als Chorleiter mit Cantabile Limburg bei Gastkonzerten des Chorverband Vorarlberg bzw. beim Männerchor Götzis.

Oskar Egle



NEU im Chorverband I

Chor imPuls

Entstanden aus einer kleinen motivierten Singgruppe (2005), die sich zum Ziel macht, die modernen Gottesdienstlieder mitzusingen und weiterzugeben, hat sich im Laufe der Jahre der „Chor imPuls“ formiert (2010). Wöchentlich treffen sich 33 Frauen zwischen 18 und 75 Jahren zur Chorprobe. Begleitet werden wir von einer Pianistin, einem Gitarristen und unserem Mann am Bass.

Neben kirchlichen Events wie Messfeiern, Taufen und Hochzeiten gestalten wir auch weltliche Konzerte. Hier liegt es in der Hand unserer Chorleiterin Simone Amann-Ledetzky, die unterschiedlichen musikalischen Interessen aufzufangen und ein ansprechendes Programm zu erstellen.

Wir sind keine Profis, doch die Freude am Singen macht uns zu dem, was wir sind. Unser Chorname „imPuls“ soll auf zwei Dinge hinweisen: Einmal heißt es im Takt, im Einklang, im Puls der Zeit zu sein, miteinander in derselben Geschwindigkeit etwas zu meistern. Zum anderen möchten wir Impulse weitergeben. Liedtexte, Rhythmen oder Melodien



sollen bei unserem Publikum Impulse auslösen, die es erfreuen, zum Nachdenken anregen oder einfach nur Gänsehautfeeling bereiten.

imPuls – ein Chor, der mit Musik etwas bewegen möchte. Wir freuen uns auf unser nächstes Konzert mit dem Klassenchor 4a & Jugendchor CantAmoRe (Institut St. Josef) am 25. Mai 2024 im Vinomnaal in Rankweil. Es steht ganz unter dem Motto Klangvielfalt und wird als Benefizkonzert für „Stunde des Herzens“ stattfinden.

NEU im Chorverband II

Chorisma

Singen gehört zur Natur des Menschen wie der Wind zu Wolken und Meer. (Karl Adamek)

2009 gründete Gudrun Urban-Nachbaur mit einigen ihrer engsten musikalischen Freundinnen und deren Töchtern das Mutter-Tochter-Chörle „Chorisma“. Im Laufe der Jahre wuchs der Chor stetig. Mittlerweile singen 23 junge und junggebliebene Frauen unter Gudruns kompetenter Leitung.



Seit der Gründung verzaubert der Chor mit seinem Charme, trägt mit Musik und Gesang zur richtigen Stimmung bei und sorgt bei Hochzeiten, Gottesdiensten und anderen Festivitäten für das richtige Flair.

Die ausgebildete Chorleiterin Gudrun Urban-Nachbaur hat nicht nur stets ein offenes Ohr für Musikwünsche, sie sorgt vor allem mit Begeisterung dafür, dass ihr „Chörle“ stets den richtigen Ton trifft. Musik liegt ihr im Blut. Bei jeder Probe und Aufführung spürt man ihre Leidenschaft dafür.

Unser Repertoire ist vielfältig: Mundartlieder, Musicalsongs, aktuelle Hits, Gospel, Schlager und mehr.

Übrigens: Charisma bezeichnet im Allgemeinen etwas von Gott dem Menschen Geschenktes. Wir Chorisma-Damen wiederum haben immer wieder große Freude daran, das Leben anderer mit unseren Liedern zu bereichern.

Gabriele Keckeis-Griß

Zurück ins Leben singen

Seit Anfang 2024 gibt es den ersten Aphasie-Chor in Vorarlberg. Einmal im Monat treffen sich Menschen, die durch einen Hirnschlag, Tumor oder Unfall die Sprache ganz oder teilweise verloren haben, zum gemeinsamen Singen.

Anfang März an einem Montagnachmittag im Treffpunkt an der Ach in Dornbirn. Heute trifft sich der neu gegründete Aphasie-Chor Vorarlberg zum dritten Mal, und zwar in besonderer Konstellation: Die Musikerin und Leiterin des Chores, Evelyn Fink-Mennel, hat fünf ihrer Studenten mitgebracht: Lukas und Alexander an der Tuba, Etienne an der Trompete, dazu Carina mit Gitarre und Anna an der Querflöte. Die Mutter von Evelyn Fink-Mennel spielt an der Zither, und alle zusammen werden das gemeinsame Singen stimmungsvoll begleiten.



Singen trotz Sprachlosigkeit

Was bedeutet eigentlich Aphasie genau? Aphasie ist der medizinische Name für den Verlust des Sprechvermögens oder Sprachverstehens infolge einer Erkrankung des Sprachzentrums im Gehirn. Othmar Walser, Initiator und Organisator des Chores, erklärt: „Aphasie bedeutet in der Regel keinen kompletten Sprachverlust. Vielmehr kommt es zu mehr oder weniger starken sprachlichen Ausfällen.“ Walser weiß, wovon er spricht: Er hat vor sechs Jahren selbst einen Schlaganfall erlitten. Der engagierte Chororganisator hat sich selbst mit viel Unterstützung von außen, aber auch mit einem starken Willen sein Leben zurückerobert: „Die sprachlichen Ausfälle zeigen sich bei Aphasie sowohl beim Sprechen und Sprachverstehen als auch beim Lesen und Schreiben“, erklärt Walser und ergänzt: „Die Betroffenen sind dadurch in ihrer Kommunikationsfähigkeit eingeschränkt, jedoch sind das Denken und die Geisteskraft ungestört.“

Vom Volkslied bis zum Popsong

Während die Sänger eintrudeln, stimmen die Studenten klangvoll ihre Instrumente aufeinander ab. „Was magst du singen, Rita?“, fragt Evelyn, die ihre Geige spielbereit hält. Rita hat vor einiger Zeit eine Hirnthrombose erlitten, Reden war anfänglich gar nicht mehr möglich. Jetzt ist das Sprachvermögen wieder aktiver und Singen kein Problem, wie alle gleich hören werden. Rita sucht sich aus dem Gesangbuch ein Vorarlberger Lied aus, und schon stimmt Wilma, die Mutter der Chorleiterin, auf der Zither das Lied an, und alle legen los. „Sie wünschen – wir singen“, ist Evelyn Fink-Mennels Devise. Dazu hat die vielseitig interessierte Musikerin ein wunderbares Liederbuch zusammengestellt. Ein Liederbuch ohne Noten, nur mit Text in großen Buchstaben. Darin sind Stücke enthalten wie „D’Zit ischt do“, „D’Brunälla“ oder „Hoch auf dem gelben Wagen“ sowie Popsongs wie „Über den Wolken“ und „Über sieben Brücken musst du gehn“, und auch von den Toten Hosen ist ein Song dabei. „Es geht um die Aktivierung des Sprachzentrums und der Sprechmuskulatur“, weiß Fink-Mennel. „Beim Singen wird, anders als beim Sprechen, auch die rechte Hirnhälfte aktiviert. Die geschädigte linke Hirnhälfte erhält somit Unterstützung bei der Sprachproduktion.“

Wer mit anderen singt, fühlt sich geborgen und aufgehoben, heißt es auf der Webseite von aphasia suisse. In der Schweiz gibt es inzwischen zehn Chöre und einen Jodelchor für von Aphasie betroffene Menschen. „Die Schweiz und Deutschland sind in Sachen Unterstützung von Aphasie-Betroffenen einiges weiter als Österreich. Österreich bringt im Verhältnis zur Schweiz und Deutschland etwa 1/5 oder nur 1/10 des Budgets auf, um Selbsthilfegruppen zu unterstützen“, berichtet Othmar Walser und erklärt: „Um mit der Selbsthilfe Vorarlberg kompetente Hilfsmittel herzustellen, fehlen die Ressourcen. Darum habe ich den Verein Schlaganfall & Aphasie-Bewältigung gegründet.“

Rosa A. Martin

Dieser Artikel ist zuerst im Vorarlberger KirchenBlatt erschienen.

Weitere Informationen:

www.selbsthilfe-vorarlberg.at, www.aphasie.org

Lehrgang Katholische Kirchenmusik Lehrgang Chorleitung Aufbaukurs Chorleitung

Anmeldung bis 15. Mai 2024

Lehrgang Katholische Kirchenmusik

Dauer: 4 Semester ab Herbst 2024

- wöchentlicher Unterricht jeweils montags ab 17.30 Uhr
- zusätzliche Blockveranstaltungen
- Hospitationen und Lehrgangspraxis
- wöchentlicher individueller Orgelunterricht

Lehrgang Chorleitung

Dauer: 4 Semester ab Herbst 2024

- wöchentlicher Unterricht jeweils montags ab 17.30 Uhr
- zusätzliche Blockveranstaltungen
- Hospitationen und Lehrgangspraxis

Die Lehrgänge an der Stella Privathochschule für Musik werden in Kooperation mit dem Chorverband Vorarlberg (www.chorverbandvlbg.at) und dem Kirchenmusikreferat der Diözese Feldkirch durchgeführt. Bitte beachten Sie die Fördermöglichkeiten des Chorverbands Vorarlberg.

Aufbaukurs Chorleitung (Schwerpunkt Kinder- und Jugendchorleitung)

Dauer: Oktober 2024 bis Juni 2025

Blockunterricht an 6 Wochenenden an der Stella Vorarlberg

- Chorische Stimmbildung
- Dirigieren, Probengestaltung
- Theoretische Fertigkeiten in Rhythmik und Solmisation

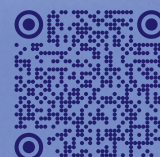
Der Aufbaukurs bereitet auch auf den Einstieg in den Lehrgang »Chorleitung« vor.

Weitere Information:

Lehrgangsleiter Ulrich Mayr, Dipl. Musiker MH, BEd

ulrich.mayr@stella-musikhochschule.ac.at, +43 650 830 1566

www.stella-musikhochschule.ac.at





SING MIT! 2024

Der größte Kinderchor des Landes



SING MIT! 2024 hat das Ziel, junge Menschen zwischen 8 und 14 Jahren für das „Erlebnis Singen“ zu motivieren. Der Chorverband Vorarlberg möchte Kindern die positive Wirkung des gemeinsamen Singens vermitteln und nachhaltig für Musik begeistern. Höhepunkt ist ein Konzert des „größten Vorarlberger Kinderchors“ am 29. Juni 2024 in der Cashpoint Arena Altach.

SING MIT! 2024

Konzert des größten Vorarlberger Kinderchors
Samstag, 29. Juni 2024
Beginn: 18.00 Uhr
Altach, Cashpoint Arena

Reinhard Franz, Gitarre
Mark Holzmaier, Gitarre
Stephan Reinthaler, Bass
Isabella Pincsek, Keyboard
Ronald Fischer, Schlagzeug

Kartenvorverkauf

€ 15,- Erwachsene
€ 10,- Schüler/Studenten
€ 2,- Kinder bis 14 Jahre
<https://tickets.scra.at/events>

Hinweis: Aufgrund des zu erwartenden hohen Verkehrsaufkommens empfehlen wir eine frühzeitige Anreise!



NEU im Chorverband III

„Bludescher Singspatzen“

Ein neues musikalisches Kapitel beginnt in Bludesch im März 2023 mit der Gründung des Kinderchors „Bludescher Singspatzen“. Zwanzig begeisterte Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren aus dem Raum Blumenegg treffen sich wöchentlich, um ihre Stimmen erklingen zu lassen, zu tanzen und zu musizieren. Sie bringen frischen Wind in die lokale Musikszene.

Unter der Leitung von Mirjam Rauch und mit Unterstützung von Franziska Schnetzer erfährt der Chor nicht nur musikalische Höhenflüge, sondern auch eine wunderbare Gemeinschaft.



Ein besonderer Moment für die „Bludescher Singspatzen“ war zweifellos das Benefizkonzert „Adventzauber in Thüringen“. Hier traten sie neben anderen talentierten



Künstlern auf, um Spenden für die wohltätige Organisation „Tonis Kindertraum“ zu sammeln. Die Spenden in Höhe von € 2.000,- zeugen von der beeindruckenden Solidarität und Großzügigkeit unserer Gemeinschaft.

Im Terminkalender der „Bludescher Singspatzen“ stehen bereits weitere Höhepunkte. So werden sie nicht nur die Erstkommunion in Bludesch musikalisch begleiten, sondern auch intensiv für ihr bevorstehendes Abschlusskonzert proben. Dieses wird im Rahmen des Klangwochenendes stattfinden, welches heuer bei der Remise in Bludenz Station macht.

Freuen Sie sich auf weitere mitreißende Auftritte dieser jungen Sängerinnen und Sänger!

Mirjam Rauch

Wild West at its best



Der Tiroler Landeskindchor und der Chor Calypso – zwei Chöre aus dem „Wilden Westen“ Österreichs – singen gemeinsam spannende und vielfältige Konzerte:
27. April, 16.00 Uhr
Altach, Pfarrzentrum,
28. April, 11.00 Uhr
Haus der Musik in Innsbruck

Konzertkarten:
calypso-chor@gmx.at
Erwachsene: € 10,-
Kinder (3–14 Jahre): € 2,-

Haselmühle bei der Kinderkirche

Im März hatte der Kinderchor Haselmühle gleich zwei Auftritte. In Dornbirn Rohrbach durften wir die Kinderkirche musikalisch mitgestalten. Außerdem sangen wir eine Woche später bei der Eröffnung der Bücherei Hatlerdorf. Das war eine schwingvolle Ergänzung zum Eröffnungsprogramm. Nun proben wir fleißig für „SINGMIT! 2024“ und freuen uns schon auf dieses besondere Ereignis.



Höchster Rohrspatzen

Musicalprojekt „Der Schatz im Himbeerwald“

Ein Teich, eine Unterwasserbotschaft und eine Gruppe von sehr unterschiedlichen Tieren, die sich gemeinsam auf eine abenteuerliche Schatzsuche machen. Auf der langen Wegstrecke lernen sich die Tiere näher kennen, profitieren von den Fähigkeiten der anderen und träumen von Wünschen, die sie sich mit dem Schatz dann erfüllen wollen. Dann entsteht aber fürchterlicher Streit. Zu guter Letzt stellt sich heraus, dass der Schatz ganz anders ist als ursprünglich erwartet: Die Tiere erkennen ihre gewonnene Freundschaft als den großen Schatz ihres gemeinsamen Abenteuers.

Mit diesem Stoff, witzigen Dialogen und rockig-poppigen, aber auch jazzigen Songs haben Dagmar Scherf und Jochen Schimmelschmidt das unterhaltsame Musical „Der Schatz im Himbeerwald“ geschrieben.

Zur Hauptprobe luden die insgesamt 37 mitwirkenden Kinder der kindertheatergruppe höchst grenzenlos und des Kinderchors Höchster Rohrspatzen ihre Klassenkameraden ein, die der Einladung zahlreich folgten. Am darauffolgenden Samstag und Sonntag wurde das Musical in zwei Vorstellungen der Öffentlichkeit präsentiert. Über 600 Personen wohnten den reizenden Aufführungen bei. Selbst der kursierende Rheindeltavirus, der täglich eine andere Besetzung verlangte,

hat dem sichtlichen Vergnügen der Kinder, keinen Abbruch getan:



Theodor Ertl aus Höchst (9 Jahre) – Frosch Caruso: „Mir hat das Stück gut gefallen, das Proben und die drei Aufführungen. Mir hat auch gefallen, dass wir echte Freunde geworden sind und dass wir nach der letzten Aufführung noch alle zusammen gejausnet haben.“

Liam Gasparini aus Gaißau (9 Jahre): „Mir haben die Kostüme und die Musik sehr gut gefallen. Ich möchte nächstes Mal wieder dabei sein.“

Amrei Bardet aus Höchst (10 Jahre) – Igelin Mirabel Stips: „Ich fand das Theater cool, weil wir Headsets getragen haben und ich ein Solo singen durfte. Lustig war, dass wir durch die Zuschauer laufen konnten.“

Greta Schönberger aus Höchst (6 Jahre) – Füchsin Trixie: „Mir haben unsere Tierrollen gut gefallen und dass der Chor gesungen hat.“

Marie Köhlmeier aus Fußach (10 Jahre) – Füchsin Trixie: „Mir hat am besten gefallen, dass wir viel Spaß hatten und Freunde geworden sind.“

Alina Nardiello aus Gaißau (8 Jahre): „Mir haben das Theater und die Kostüme sehr gut gefallen. Auch die Lieder, die wir gesungen haben, waren richtig toll. Auf der Bühne zu stehen und soooo viele Leute applaudieren zu sehen, war ein schönes Gefühl für mich. Dass meine Klasse dabei war, hat mich gefreut.“

Lisa Gayde aus Gaißau (8 Jahre): „Schön war es, dass die ganze Klasse im Publikum dabei war. Schön fand ich auch, dass wir es richtig gut gemacht haben.“

Levin Bauer aus Höchst (8 Jahre) – Frosch Domingo: „Mir haben die Proben sehr gut gefallen und am Ende die Aufführungen vor Publikum. Die Kostüme und die Schminke fand ich toll. Annika war immer freundlich und sehr nett. Dass am Ende des Stücks alle Tiere der Schatz sind, fand ich schön. Es hat mir viel Spaß gemacht, und ich bin froh, dass ich dabei war.“

Martina Sausgruber



DER **KAMMERCHOR VOCALE NEUBURG** PRÄSENTIERT
EIN MUSICAL-ORATORIUM FÜR ORCHESTER UND CHOR

considering matthew shepard

EIN PLÄDOYER FÜR
OFFENHEIT UND TOLERANZ

GESAMTLEITUNG **OSKAR EGLE**

ÖSTERREICHISCHE
ERSTAUFFÜHRUNG

FREITAG

14. Juni

SAMSTAG

15. Juni

JEWEIFS 20:00 UHR

KULTURBÜHNE AmBACH
GÖTZIS



Vorverkauf:
www.vocale-neuburg.com
0670 / 403 00 51

50. Bundessängerfest

2024 feiert der Fürstlich Liechtensteinische Sängerbund sein 50. Bundessängerfest. Aus diesem Anlass organisiert der Männergesangsverein Balzers das Jubiläum am 14. September 2024 in Balzers.

Dieses Jahr steht uns ein außergewöhnlicher Anlass bevor: 2024 feiert der Fürstlich Liechtensteinische Sängerbund sein 50. Bundessängerfest.

Um ein Gefühl für das Ausmaß und die Bedeutung dieses Ereignisses zu bekommen, muss man sich vor Augen führen, was sich hinter dem Kürzel FLSB verbirgt: Dem 1919 gegründeten Sängerbund gehören heute 25 Erwachsenen- sowie 6 Kinder- und Jugendchöre an, in denen sich regelmäßig über 1.000 Menschen zusammenfinden, um gemeinsam zu singen. Über 1.000 Männer und Frauen, Kinder und Jugendliche, die sich in ihren Vereinen mit ihren unterschiedlichen Begabungen einbringen und zahllose weltliche wie kirchliche Anlässe mit ihrem Gesang und ihrer Begeisterung bereichern.

Dem Männergesangsverein Balzers kommt nach 2008 wieder einmal die Ehre zu, das Bundessängerfest auszurichten und am 14. September 2024 viele hundert Sängerinnen und Sänger in die südlichste Gemeinde des Landes einzuladen. Ein Ausnahmefest, auf das wir uns schon heute freuen!

Weitere Infos: www.flsb.li





YOUR ENERGY

DU MACHST DEN UNTERSCHIED!

Deine Lehre bei der illwerke vkw



Jetzt bewerben:
lehre.illwerkevkw.at

illwerke  **vkw**



Auf der CHOR.Leiter

Hingabe pur

David Alexander Lins



Musik und Singen bieten mir einen geschützten Raum, in dem ich mich emotional in all meinen Facetten zeigen darf!“. Ein schönes Bekenntnis von David Alexander Lins über seine große Leidenschaft. „Musik ermöglicht mir Gefühle zu zeigen, ohne dass es mich vollkommen entblößt. Sprich: Es ist immer eine Art Schutz durch die Musik vorhanden.“

Im Jänner 2023 besteigt der heute 30-Jährige die CHOR.Leiter und übernimmt die musikalische Verantwortung bei der Trachtengruppe Lustenau. Ein Jahr später initiiert David den Projektchor InterMEZZO.

Begonnen hat alles in der Familie, wo er gemeinsam mit Mama, Papa, seinen vier älteren Brüdern und seiner jüngeren Schwester sehr viel singt: „Vor dem Einschlafen gibt es immer ein Gute-Nacht-Lied von meiner Mama. Musik ist für mich sehr positiv konnotiert. Darüber hinaus fasziniert mich schon in jungen Jahren, wie es meinen Vorbildern Reinhard Mey, Jonny Cash, Bob Dylan und anderen gelingt, gesellschaftliche Kritik – gut verpackt – zu transportieren.“ Das öffnet David den Blick dafür, wie vielseitig Musik sein kann.

Nach der Volksschule bewirbt sich David für die Musikmittelschule Bergmannstraße in Dornbirn und schafft die Aufnahmeprüfung. Er macht erstmals Erfahrungen im Chorsingen, zuerst im 1a-Schulchor. In der zweiten Klasse wird er in den Auswahlchor Pizzicanto aufgenommen, wo er Oskar Eggle als Chorleiter kennenlernt.

In dieser Zeit hat das instrumentale Musizieren für David den höheren Stellenwert. Er wird von Josef Eberle, der gleichzeitig auch sein Klassenvorstand ist, auf der Trompete unterrichtet. Davids Ziel sind das Schülerblasorchester und die Jugendmusik des Musikverein Rohrbach – ein Ansporn, täglich fleißig und immer mehr zu üben.

Die Trompete hat David mittlerweile an den Nagel gehängt, obwohl er dieses Instrument studierte. Ausnahmen gibt es, wenn er mit seinen Nichten und Neffen musiziert. Heute sind für ihn das Singen als Tenor und das Chorleiten wichtiger Lebensinhalt.

Nach dem Musikgymnasium in Feldkirch geht David ans Mozarteum in Salzburg und schließt einen Chorleitungsschwerpunkt sowie einen Jazz/Pop-Schwerpunkt im IGP-Studium ab. Zusätzlich nimmt er im Musikerziehungsstudium – Hauptfach Chorleitung – Unterricht bei Professor Herbert Böck. Aktuell macht David den IGP-Master Gesang mit Schwerpunkt Jazz und Pop und pendelt zwischen Salzburg und Dornbirn, da seine beruflichen Engagements in Vorarlberg sind.



Er unterrichtet als Gesangslehrer an der Musikschule Lustenau, leitet die zwei schon erwähnten Chöre und bietet beim MGV Höchst 1864 Gesangsunterricht an.

Der „springende Punkt“ für das Chorleiten ist für ihn ein Erlebnis beim Jugendchor Österreich. 2016 ist er einer der Entsandten des Chorverband Vorarlberg. Chorleiter Markus Obereder bittet ihn in dieser Chorwoche kurzfristig, eine Stelle zu dirigieren. „Das macht mir Riesenspaß und vermittelt mir ein unglaublich tolles Gefühl. In der Folge beginne ich am Mozarteum zu studieren, treffe dort auf Professor Herbert Böck und entscheide mich für das Studium Schulmusik mit Hauptfach Chorleitung.“

Mit der Übernahme der Trachtengruppe Lustenau tritt David die Nachfolge des langjährigen Chorleiters Gilbert Hämmerle an: „Für mich ist das eine sehr reizvolle Aufgabe. Ich kann mich hier beweisen und meine Ideen als Chorleiter selbständig umsetzen. Obmann Hubert Ortner und auch Gilbert Hämmerle haben mir im Vorfeld bereits viel Vertrauen entgegengebracht. Das hat mir die Entscheidung, die Aufgabe zu übernehmen, sehr erleichtert.“

Mit dem Chorprojekt „InterMEZZO“ der Trachtengruppe Lustenau schafft David im Jänner ein Angebot zum „Ausprobieren“. Interessierte sind eingeladen, Teil des Chores zu sein und zu erleben, wie sich gemeinsames Singen anfühlt. 45 Sängerinnen und Sänger sind gekommen und präsentieren nach zehn Proben im Theresienheim in Lustenau

ein kleines Abschlusskonzert mit Liedern von Pop bis Klassik. Neben der Probenarbeit entwickelt er selbst Übefiles „à la David Lins“ und stellt diese allen zur Verfügung. Die vielen positiven Feedbacks zeigen ihm den Erfolg dieser Methode, auch bei jenen, die das Notenlesen nicht gelernt haben. „Ein für mich besonders schönes Kompliment bekomme ich von einer Sängerin des Projektchors. Sie erzählt mir von ihren anfänglichen Bedenken gegenüber dieser Methode und wie sie sich jetzt über das Gelingen und die Erfolge freut. Das beweist mir, wie wichtig es ist, von etwas überzeugt zu sein und hartnäckig dranzubleiben.“

Als Chorleiter sind für David Werte wie Vertrauen und Hingabe sehr essenziell: „Es läuft nur dann gut, wenn gegenseitiges Vertrauen gegeben ist, dasselbe gilt in der Stimmführung.“ Es ist für ihn ein Highlight, wenn er beim Dirigieren Vertrauen genießen darf. Und richtig gut gelingt für ihn Musik, wenn sie mit Hingabe entsteht.

David war 14 Jahre Sänger beim Landesjugendchor VOICES. Eine für ihn sehr eindrucksvolle Erfahrung in dieser Zeit: die Aufführung „WITNESS“ – ein Werk über die Sklaverei von heute gemeinsam mit Tänzern des Vereins „Füranand“. Zu seinen musikalischen Highlights zählen für ihn die Auftritte mit dem Männerquartett „Five Gold Rings“. Die Ensemblemitglieder stammen aus dem Landesjugendchor VOICES. Mit Barbershop-Gesängen auf hohem musikalischem Niveau begeistern sie ihr Publikum.

David singt auch beim renommierten Bachchor in Salzburg. Ein für ihn unvergessliches Erlebnis bleibt die Probenarbeit mit dem russisch-österreichischen Dirigenten Kirill Petrenko. Unter seiner musikalischen Leitung führt der Bachchor 2019 in Bregenz Mahlers 8. Sinfonie auf.

Nach seinen Zielen gefragt, antwortet er: „Ich hätte gerne ein Chorensemble, mit dem ich viele unterschiedliche Genres singen und ausprobieren kann – eventuell auch mit eigenen Arrangements.“ Und als „quasi“ klassischer Sänger möchte David bestimmte Opern-Arien und Partien auf Bühnen präsentieren. Ein Traum von ihm ist zum Beispiel „Tamino“ aus Mozarts „Zauberflöte“.

Wer David schon in Kürze als Solist erleben möchte, ist eingeladen zum Benefizkonzert der Sinfonietta Lustenau unter der Leitung von Marcus Hartmann am 5. Mai 2024 um 18.00 Uhr in der Basilika Maria Bildstein.

Hat ein passionierter Musiker auch Ideen, wie man junge Menschen zum Singen begeistert? Ja, hat er: „Es braucht eine der Jugend entsprechende Struktur.



Chorleiter bei der Trachtengruppe Lustenau

Ich sehe Projekte geeigneter als fixe, regelmäßige Termine. Eine gute Balance zwischen ansprechender Literatur, nicht zu leicht und auch nicht zu schwer, und ich muss als Chorleiter voll dahinterstehen! Und flexibel sein – das bedeutet, mit dem vorhandenen Potenzial arbeiten und wenn notwendig Stücke entsprechend arrangieren.“

Den Ausgleich zur Musik findet David im Sport. Es macht ihm Spaß, seine Muskeln im Fitnesscenter zu trainieren, er geht gerne schwimmen und schwitzt hin und wieder in der Sauna. Das größte Hobby neben dem Musizieren sind für ihn Computerspiele – er zeigt stolz auf sein Superman-Shirt. Vor kurzem entdeckt er auch eine Leidenschaft für Klemmbau- steine, besser bekannt als Lego.

Der Chorverband Vorarlberg freut sich sehr über junge, musikalisch talentierte Menschen wie David und wünscht ihm alles Gute für seine Zukunft. Mögen viele seiner Ziele von Erfolg gekrönt sein.

Irmgard Müller

Domchor Feldkirch ehrt Anton Bruckner zum 200. Geburtstag

In diesem Jahr widmet sich Benjamin Lack in seiner Programmgestaltung Werken von Anton Bruckner.

Dabei spannt der Chor den Bogen von frühen Werken wie der „Windhager Messe“ in C-Dur (1842), welche Bruckner als achtzehnjähriger Lehrer-gehilfe komponierte, und der Choralmesse für den Gründonnerstag (1843) bis zu Spätwerken. Diese Messe, die er in Kronsdorf bei Steyr komponierte, orientiert sich kompositorisch an seinem Vorbild Michael Haydn. Seine ersten Unterweisungen im Orgelspiel und Generalbass erhielt Anton von seinem Vetter, Baptist Weiss, bevor er als Singknabe in St. Florian aufgenommen wurde. Durchbrechenden Erfolg verschaffte ihm die Aufführung seiner Messe in d-Moll (1864), die erste seiner insgesamt drei Bekenntnismessen. Bruckner selbst bezeichnete die d-Moll-Messe als „sehr ernst und sehr frei gehalten“.



Der Komponist selbst leitete die Uraufführung im Alten Linzer Dom. Einen Monat später wurde die Messe als „Concert spirituel“ im Redoutensaal zu Linz aufgeführt. 1867 dirigierte Hofkapellmeister Johann Herbeck, einer der großen Förderer Bruckners, diese Messe erstmals in der Wiener Hofmusikkapelle, in der damit erstmals ein Werk von Bruckner erklang. Wie sehr diese Aufführung beeindruckte, zeigt sich daran, dass das k.k. Hofmeisteramt Bruckner einen Kompositionsauftrag erteilte, der Grundlage für seine dritte große Messkomposition war: die f-Moll-Messe.

Hanspeter Frick

Domchor St. Nikolaus Messe in d-Moll (Anton Bruckner)

Sonntag, 10. November 2024, 18.00 Uhr

Feldkirch, Dom St. Nikolaus

Eintritt: Erwachsene € 22,-

Jugendliche und Studenten € 12,-

Kinder unter 14 Jahren frei

www.domchor-feldkirch.at

Cadillac Jazz Chor & Vokalensemble Mir4 „Happy Together“



Unter diesem Motto veranstalten das noch junge Vokalensemble Mir4 und der Cadillac Jazz Chor ein gemeinsames Konzert in besonderem Ambiente. Der Verkaufsraum der Firma Übelhör in Höchst wird exklusiv einen Abend lang in einen Konzertsaal der besonderen Art verwandelt. Man darf sich auf außergewöhnliche Soul-, Jazz- und Pop-Arrangements in beschwingter Sommernachts-Atmosphäre, inklusive Bewirtung, freuen!

Angelika Lampert

Happy Together

Cadillac Jazz Chor & Vokalensemble Mir4

Freitag, 28. Juni 2024, 19.30 Uhr

Höchst, Firma Übelhör

Eintritt: Erwachsene € 18,-, Kinder € 10,-

Platzreservierung wird empfohlen unter:

cadillac-tickets@gmx.at

Restkarten an der Abendkassa

Davenna-Chor

BLACK & WHITE – Abwechslung garantiert

Der Davenna Chor St. Anton i.M. gestaltet unter der Leitung von Sarah Schmidbauer zwei Konzerte mit einem Strauß bunter Melodien von Klassik bis Pop in der Kulturbühne in Schruns. Die Proben laufen auf Hochtouren!

Freitag, 26. April 2024, 20.00 Uhr
Samstag, 27. April 2024, 20.00 Uhr



Erleben Sie eine weitere Facette des Davenna Chors und lassen Sie sich überraschen!

Karten bei allen ländleTICKET-Vorverkaufsstellen. Wir freuen uns auf eine volle Kulturbühne!

Miteinander Singen

16. Juni 2024, Gemeindesaal St. Anton

Der Davenna Chor lädt alle zum gemeinsamen Singen am 16. Juni 2024 um 15.30 Uhr in den Gemeindesaal in St. Anton i.M. ein. Wir singen alte Schlager und Gassenhauer. Texte stellen wir für euch bereit. Begleitet werden wir vom Gitarren-Ensemble „The United's“ aus Buchs unter der Leitung von Erika Klöpping.

Für Speis und Trank ist gesorgt.
Eintritt: freiwillige Spenden.

Ruth Grasser-Vonier

Wälder Chorgemeinschaft

Von Menschen und Löwen

Unter dem Titel „Von Menschen und Löwen“ lädt die Wälder Chorgemeinschaft Egg mit dem Chor der Musikmittelschule Lingenau am 18. und 19. Mai 2024 zum Konzert in den Angelika Kauffmann-Saal in Schwarzenberg.

„Von Menschen und Löwen“ lässt so einige Interpretationen zu: Geht es um Mensch und Tier? Um Menschen, die zu Löwen werden? Oder hat das Ganze doch etwas mit John Steinbecks „Von Menschen und Mäusen“ zu tun?

Chorleiterin Elisabeth Marxgut hat diesen Titel ganz bewusst ausgewählt, denn dahinter versteckt sich ein musikalisches Programm, welches zwei grundlegend verschiedene Stilrichtungen beinhaltet. Im ersten Teil des Konzerts nehmen wir das Pu-

blikum mit auf eine musikalische Reise durch die deutschsprachige Romantik. Trotz typisch „romantischer Dramatik“ kommt der Humor bestimmt nicht zu kurz. Im zweiten Teil ziehen wir durch die afrikanische Savanne und begeben uns – musikalisch und atmosphärisch – auf die Spuren des Königs der Löwen.

Begleitet werden wir dabei vom Schulchor der Musikmittelschule Lingenau sowie von Verena Bodem-Marxgut.

Karten gibt es ab Anfang Mai im Vorverkauf bei allen Sparkassen und Raiffeisenbanken sowie über laendleticket.com. Für Kurzentschlossene sind Karten auch an der Abendkasse erhältlich.

Manuela Fetz



Frohsinn Nofels 2024 Zeit-Reise



Das Konzert zum 125-Jahr-Jubiläum unter dem Titel „Frohsinn jubelt“ ist noch in sehr guter Erinnerung. Die Reise geht weiter: Wir können stolz auf eine lange Tradition und mittlerweile 130 Jahre Chorgesang zurückblicken.

Was zeichnet diesen „Gesangsverein“ eigentlich aus, dass wir getrost in die Zukunft blicken und Visionen entstehen lassen können? Dazu eine kleine Anekdote von Elmar Müller, seit über 50 Jahren Tenor beim Frohsinn Nofels. Wie kam er zum Frohsinn? Anlass war ein Fußball-Ortsvereinsturnier, bei dem man nur mitmachen durfte, wenn man sich als Vereinsmitglied ausweisen konnte. Eine Chorprobe und ein öffentlicher Auftritt reichten für die Aufnahme als Mitglied in den

Frohsinn aus und qualifizierten damit auch für die gewünschte Teilnahme beim Ortsvereinsturnier. Also trat Elmar dem Frohsinn bei und brachte gleich auch seine Frau Christl mit in den Chor. So einfach war es damals, neue Vereinsmitglieder zu gewinnen!

Was macht diesen Verein auch heute noch attraktiv? Musik verbindet Generationen, schafft gemeinsame Erlebnisse und tut einfach gut. Aus Elmars Sicht belebt die gemeinsame Vereinsaktivität nach wie vor auch ihre Partnerschaft.

Wir möchten euch herzlich zu unserer Zeit-Reise einladen:

Samstag, 25. Mai 2024, 20.00 Uhr
Feldkirch, Stella Vorarlberg
Privathochschule für Musik, Festsaal

Angelika Ott



Christl & Elmar Müller

VoX-Voces of Xiberg

Rockig unterwegs

Im Juni stehen für VoX gleich zwei spannende Auftritte ins Haus. Am 1. Juni 2024 findet das Rheintaler Gesangsfest in Eichberg/CH statt, das vom Chor Eichberg organisiert wird. Neben dem Wertungssingen gibt es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm im Festzelt. Für uns als Rock- und Pop-Chor ist dies natürlich eine tolle Gelegenheit, die wir gerne wahrnehmen. Wir freuen uns auf unseren Auftritt um 14.30 Uhr.

Doch dies ist nur die „Aufwärmrunde“ für unser großes Jahreskonzert, welches am 28. Juni 2024 im KOM in Altach stattfindet. Wer schon einmal auf einem unserer Konzerte war, weiß: Es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Auch diesmal darf sich das Publikum wieder auf ein abwechslungsreiches Programm freuen. Im Repertoire sind zum Beispiel kraftvolle Power-Songs wie „Fighter“ von Christina Aguilera oder „Love Runs Out“ von One Republic. Aber auch Gänsehautlieder wie „Shallow“

von Lady Gaga und Bradley Cooper oder „The Times They Are A-Changin“ von Bob Dylan sind dabei.

Weiters werden wir wieder durch unsere geniale VoX-Band, bestehend aus den Musikern Klaus, Guillermo und Jannick, rockig unterstützt. Wir freuen uns sehr, wenn wir auch dich bei unseren Auftritten begrüßen dürfen!

Alexandra Ioacker

VoX – Voices of Xiberg „nothing but music“ Part 7

Freitag, 28. Juni 2024, 20.00 Uhr
KOM, Altach

Eintritt: Erwachsene € 15,- / Kinder bis 12 Jahre frei
Karten bei den Chormitgliedern und an der Abendkassa
Reservierungen: chor-VoX@gmx.at
Infos: www.chor-VoX.at



Harmonie und Frohsinn

„gemeinsam unterwegs“



„gemeinsam unterwegs“

GV Harmonie Götzis und Männerchor Frohsinn Koblach

Samstag, 25. Mai 2024, 20.00 Uhr

Götzis, Kulturbühne AMBACH

Karten: ambach.jetticket.nettickets@ambach.at (05523 406011) oder über

Chormitglieder (Monika Marte, 0664 88279266)

Der Gesangsverein Harmonie Götzis unter Thomas Thurnher und der Männerchor Frohsinn Koblach, geleitet von Gudrun Urban-Nachbaur, machen sich beim diesjährigen Konzert „mit'and uf a Weag“. Die musikalische Reise startet am 25. Mai 2024 „uffor Kanisfluoh“ und führt dann nach dem Genuss mehrerer „Reise-Achtl“ über Berg und Tal und übers Meer bis in die ferne Karibik, wo uns Harry Belafonte seine sonnige Insel Jamaika vorstellt.

Immer wieder klingt in den Liedern aus der Ferne auch das Heimweh durch, und so lässt die Rückkehr in heimatliche Gefilde nicht lange auf sich warten. Einige Lieder wurden von Thomas neu arrangiert, der zusammen mit Gudrun auch für die Liedauswahl verantwortlich zeichnet. Als Reiseführerin konnten wir Cécilia Berglund-Kresser gewinnen, die sich auch mit einigen Solopartien einbringen wird. Gábor Kozma übernimmt dabei die Klavierbegleitung und wird auch uns bei einigen Liedern „beflügelnd“. Alle, die uns auf diesem Ausflug begleiten möchten, sind herzlich eingeladen, Reise-Tickets zu buchen. Ungeachtet aller Streikwarnungen garantieren wir eine abwechslungsreiche Reise mit vielen Stationen und bekannten Melodien.

Hermann Nachbaur

Kantorei Rankweil

Neues Duo an der Spitze

Kürzlich trafen sich die Mitglieder der Kantorei Rankweil zur Jahreshauptversammlung. Ein Tagesordnungspunkt waren die Neuwahlen der Vereinsleitung und des Vorstands. Die bisherige Obfrau Hermengild Ebner hat diese Funktion nach sechs Jahren zurückgelegt und verabschiedete sich nach 46 Jahren Chormitgliedschaft von der Kantorei. Sie wurde unter großem Applaus zum Ehrenmitglied gewählt. Die neuen Obleute der Kantorei heißen nun Isolde Feurstein und Paul Koch.

Chorleiterin Eva Hagen analysierte die Entwicklung des Chores aus musikalischer Sicht und gab eine kurze Vorschau über zukünftige Projekte. Einer der Schwerpunkte ist sicherlich Anfang Juni die Teilnahme am internationalen Chortreffen „Cantate Adriatica“ in San Marino/Rimini, wo die Kantorei als einziger Chor aus Österreich vertreten sein wird.

Kulturgemeinderat Helmut Jenny und Pfarrer Peter Loretz bedankten sich bei der Kantorei für den großen musikalisch-kulturellen Einsatz in der Gemeinde und in der Pfarre.

Franz Abbrederis



von links nach rechts: die bisherige Obfrau Hermengild Ebner, das neue Leitungsduo Isolde Feurstein und Paul Koch



Chorleiterin Eva Hagen



GV Nibelungenhort Hohenems

100 Jahre

Am 22. März 2024 hielt der GV Nibelungenhort in der Genusswerkstatt Berghof, Emsreute, fast zeitgleich wie vor 100 Jahren, die Jahreshauptversammlung ab. Obfrau Erni Verhounig erzählte einige Begebenheiten und Aktivitäten des im Jahre 1924 gegründeten Arbeitergesangvereins. Im Jahre 1982 trat der GV Nibelungenhort dem heutigen Chorverband, damals noch Sängerbund, bei und nannte sich daraufhin GV Nibelungenhort Hohenems.



Am 2. Juni 2024 um 10.30 Uhr findet im Markus Sittikus-Saal eine Matinee statt. Mitwirkende sind: Ricardo di Francesco (Bariton), Ivo Bonev (Klavier), Sophia Munz (Sopran und Geige); Kirchenchor St. Konrad unter der Leitung von Gertraud Gächter.

Erni Verhounig

GIOIA Chor und singing-friends

Voice connection

Am 8. und 9. Juni 2024 präsentieren der GIOIA Chor aus Bludenz und die singing-friends aus Dornbirn mit der „Voice connection“ eine chorische Symbiose und versprechen damit ein außergewöhnliches Konzerterlebnis für Liebhaber der Chormusik.

Die Idee dazu entstand aus der gemeinsamen Singaktion im Rahmen der Veranstaltung „Treffpunkt CHOR 2023“ des Chorverband Vorarlberg.



©Norbert-Walter

Gesangverein-Kirchenchor Schaanwald und Feldkircher Liedertafel

Ein Frühsommerabend

Am 26. Mai 2024 um 18.00 Uhr veranstaltet der Gesangverein-Kirchenchor Schaanwald gemeinsam mit der Feldkircher Liedertafel unter der Leitung von André Sessgörr ein Konzert im Gemeindegottesaal Zuschg in Schaanwald (FL). Unter dem Motto „Ein Frühsommerabend“ singen die beiden Chöre Literatur in englischer und deutscher Sprache.

Auf zahlreiche Besucher bei freiem Eintritt (freiwillige Spenden) freuen sich die Sängerinnen und Sänger. Für Speis und Trank nach dem Konzert ist gesorgt.



Gesangverein-Kirchenchor Schaanwald

Die musikalische Leitung über die rund 60 „connected voices“ übernehmen dabei – alternierend – Willemien Langenkamp und Philipp Nesensohn. Sie spannen dabei einen literarischen Bogen von moderner geistlicher Chormusik bis hin zu angesagter Popmusik.

Erich Gstrein und Lothar Bereuter

Voice connection

Samstag, 8. Juni 2024, 20.00 Uhr

Nüziders, Sonnenbergsaal

Sonntag, 9. Juni 2024, 17.00 Uhr

Dornbirn-Rohrbach, Pfarrkirche St. Christoph

Kartenvorverkauf:

www.gioia.co.at, www.singing-friends.at



**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:**

1. September 2024

Unterlagen bitte an
folgende Adresse senden:

Chorverband Vorarlberg
Postfach 21
6801 Feldkirch
office@chorverbandvlbg.at
T 05522 84613

Öffnungszeiten Büro:
Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 – 17.00 Uhr

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Chorverband Vorarlberg
Postfach 21
6801 Feldkirch

Für den Inhalt verantwortlich:
**Oskar Egle, Axel Girardelli,
Michael Jagg, Lilli Löbl,
Herbert Motter, Irmgard Müller**
Satz/Layout: **Martin Renner**
Druck: **Vigl Druck, Dornbirn**

Die in „Vorarlberg Singt“
verwendeten personenbezogenen
Bezeichnungen gelten jeweils auch
in ihrer weiblichen Form.

„Vorarlberg Singt“
erscheint periodisch (viermal jährlich).

Das Jahresabonnement kostet € 19,-.
Bestellungen sind jederzeit per
E-Mail (office@chorverbandvlbg.at)
oder telefonisch in unserem Büro in
Feldkirch (T 05522 84613) möglich.

Kündigungen für das laufende Jahr
sind bis spätestens 15. Jänner möglich.



Rätsel

Ersetze die Notenwerte durch Zahlen, indem du die Viertelnoten in den jeweiligen Kästchen zählst. Eine ganze Note sind vier Viertelnoten, eine halbe Note sind zwei Viertelnoten und zwei Achtelnoten sind eine Viertelnote. Wenn du die Notenwerte durch Zahlen ersetzt hast, wird es wie ein normales SUDOKU gespielt. In diesem Fall müssen alle Zahlen von eins bis sechs einmal vorkommen.

Die Summe der Zahlen in den markierten Feldern ist die Lösungszahl.
Lösung bitte per E-Mail an office@chorverbandvlbg.at. Aus den richtigen Einsendungen
werden drei Gewinner gezogen, die einen Preis erhalten.

Österreichische Post AG MZ 02Z030177 M Chorverband Vorarlberg, Postfach 21, 6801 Feldkirch